

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

21. FEBRUAR 2014

93. Jahrgang | Nr. 8

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG
Schopfägässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Flüchtlinge: Syrische Familien wohnen ab März im Mattenhof

SEITE 2

Gastpredigt: Theologin Antje Sabine Naegeli spricht über das Trauern

SEITE 3

Schreibtalente: Riehener Jugendliche begeistern Jury der Basler Eule

SEITE 9

Frauenpower: Wertvolle Siege für Deborah Mächler und Simone Werner

SEITE 13



SEITE 5

VERKEHR Ein Augenschein sieben Wochen nach der Einführung des neuen Parkregimes

Angewöhnung an die neuen Spielregeln

Seit gut sechs Wochen gilt in Riehen die neue Parkraum-bewirtschaftung. Die Polizei stellt fest, dass es nach wie vor zu Missverständnissen kommt, ortet aber relativ wenig Probleme – ein Augenschein.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Zwar sei die befürchtete Bussenflut ausgeblieben, aber noch hätten nicht alle die neuen Regeln verstanden, nach denen in Riehen seit Anfang Jahr parkiert werden darf, sagt Raymond Wetzel, Chef Community Policing auf der Polizeiwache Riehen, im Gespräch mit der Riehener Zeitung. Ein Paradebeispiel: Vielen sei nicht klar, dass die Parkuhren bei den Kurzzeitparkplätzen im Dorfzentrum auf jeden Fall per Knopfdruck bedient werden müssen, auch für die allen zustehenden 30 Minuten Gratisparkzeit. «Wenn der betreffende Parkplatz bei der Ankunft nicht auf der Parkuhr aktiviert wird, können wir nicht erkennen, wie lange ein Fahrzeug schon dort steht, und müssen davon ausgehen, dass die Parkdauer abgelaufen ist, wenn die betreffende Uhr auf null steht», erläutert Wetzel. Also auch wenn nur zwei Minuten dauert: die Parkuhr ist auf jeden Fall zu drücken – aber nicht in jedem Fall zu bezahlen, was auch nicht allen klar sei. Erst wenn man beabsichtige, sein Auto länger als eine halbe Stunde auf dem weiss markierten und mit einer weiss-sen Nummer versehenen Parkfeld stehen zu lassen, müsse auch Geld eingeworfen werden, nämlich für maximal zwei Stunden – ausser auf dem gebührenpflichtigen Parkplatz bei der Post an der Bahnhofstrasse, wo ebenfalls inklusive einer Gratis-Halbstunde maximal drei Stunden erlaubt sind.

Entspannung in den Quartieren

Ansonsten sei das neue Parkregime aber recht gut angelaufen, vor allem in den Quartieren, sagt Polizeikommissär Beat Bussmann, Chef der Polizeiwache Riehen. Die meisten Anwohner hätten die Anwohnerparkkarte gekauft und benutzen diese auch, der Parkdruck habe wie gewünscht abgenommen und das Parkieren durch auswärtige Pendler in den Quartieren habe offensichtlich eingedämmt werden können.

Zugenommen hätten die Bussen in der Kernzone, aber auch hier könne man nicht von einer Bussenflut spre-



Verschiedene Elemente der neuen Parkordnung: die Parkuhren der Kurzzeitparkplätze müssen auf jeden Fall bedient werden – auch zur Nutzung der halbstündigen Gratisparkzeit – Signaltafeln zeigen Anfang und Ende des Gebiets mit Blauer Zone und an ausgewählten Orten – wie hier beim Gottesacker Riehen – gilt eine maximale Parkzeit von drei Stunden – auch mit Anwohnerparkkarte.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

chen, sagt Bussmann. Nach einer vorübergehenden Entspannung ist in Zentrumsnähe ein höherer Druck auf die Parkplätze in der Blauen Zone entstanden, bestätigt Raymond Wetzel. Er gehe davon aus, dass Angestellte der im Dorf tätigen Betriebe mit Hilfe von Angestelltenparkkarten tendenziell näher am Zentrum parkieren würden als zuvor. Die bewirtschafteten Kurzzeitparkplätze hingegen würden offensichtlich gut frequentiert und hier habe es auch immer genügend freie Plätze, damit spontan zugefahren werden könne.

Zugenommen habe im Zusammenhang mit der neuen Parkraumbewirtschaftung die Belastung für das auf der Polizeiwache Riehen stationierte Personal, ergänzt Raymond Wetzel, und zwar nicht etwa, weil man nun nur noch auf Bussenjagd gehen würde, statt sich um die Sicherheit der Bevölkerung zu kümmern, wie der Polizei da und dort vorgeworfen werde, sondern weil jene, die sich ungerecht gebüsst fühlen, sich auf der Polizeiwache melden, und das seien im Moment doppelt so viele wie zuvor.

Es sei allerdings nicht so, dass der Verkehrsdienst auf Biegen und Brechen büsse. Bei irrtümlich nicht hinter der Frontscheibe deponierten Parkkarten

zum Beispiel nehme man eine Busse im Sinne einer kostenfreien Verwarnung einmalig zurück und notiere sich das entsprechende Kennzeichen, erst ab dem zweiten Mal werde gebüsst. Gibt es eine Beanstandung wegen einer Verkehrsbusse, muss der Beamte, der die betreffende Busse ausgestellt hat, eruiert werden, denn nur dieser persönlich könne eine Busse zurücknehmen, falls er bestätigen könne, dass tatsächlich ein Missverständnis vorliege.

Personal aus der Stadt

Im Moment finden verstärkt Verkehrskontrollen statt, um das neue Verkehrsregime umzusetzen, erläutert Raymond Wetzel, und dies geschehe mit Unterstützung aus der Stadt. Der Verkehrsdienst der Basler Polizei sende zurzeit täglich mehrere Verkehrsdienstangestellte nach Riehen – die Polizeiwache Riehen selbst verfügt bisher erst über eine Stelle im Bereich Verkehrsdienst. Mit dieser Übergangslösung wolle man längerfristig abschätzen können, wie viele Verkehrsdienstangestellte es für die neue Situation in Riehen dauerhaft brauche. «Es ist nicht so, dass das in Riehen stationierte Personal der Kantonspolizei wegen mehr Verkehrskontrollen seine eigentlichen Aufgaben

vernachlässigen muss», stellt Beat Bussmann klar. Für die neuen Aufgaben gebe es auch entsprechend mehr Personal vom Verkehrsdienst.

Spezialfall Sportplatz und Friedhöfe

Missverständnisse habe es auch schon bei den speziell gekennzeichneten Parkplätzen (weisse Zone) beim Sportplatz Grendelmatte und in Nähe der Friedhofeingänge gegeben, erklärt Raymond Wetzel. Um Besuchern und Akteuren von Sportveranstaltungen sowie Friedhofbesuchern den Zugang zu erleichtern, habe man dort kostenfreie Parkplätze mit maximal fünf (Sportplatz Grendelmatte) beziehungsweise drei Stunden (Friedhof am Hörnli, Gottesacker Riehen) geschaffen. Zur Kontrolle der Parkzeit muss eine Parkscheibe gestellt und hinter die Windschutzscheibe gelegt werden. Für diese speziell signalisierten, weiss markierten Parkplätze gelten die Anwohner-/Angestellten- und Besucherparkkarten nicht – bei der Grendelmatte zum Beispiel können also Anwohner an der Grendelgasse nicht überall frei parkieren, dafür ist dort der Holzmühleweg als für Anwohnerparkkarteninhaber unbegrenzt nutzbare Blaue Zone signalisiert.

Reklameteil

www.chiquet.ch
Badeboutique
BEI RIEHEN
10% Muba-Rabatt
Beratung und Auswählen an der Muba!
Bei uns kaufen!
Messeticket werden beim Kauf erstattet.
Öffnungszeiten: Di-Fr 9:30-12/14-18h / Sa 10-16h
Abendverkauf Bettelhaus nach Vereinbarung
Baselstrasse 70 Riehen
Tel. 061 601 89 89

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

GEMEINDEWAHLEN Die Exekutive ist am Sonntag komplett – oder vielleicht auch nicht

Der zweite Wahlgang muss nicht der letzte sein

lov/rs. Nur drei Tage hatten die Parteien nach dem ersten Wahlgang der Gemeindewahlen Zeit, die Ergebnisse zu analysieren und die Wahlvorschläge für den zweiten Wahlgang von übermorgen Sonntag einzureichen. Seit dem 29. Januar ist die neue Ausgangslage bekannt.

Für die Wahl ins Gemeindepräsidium stellen sich mit Christine Kaufmann (EVP) und Hansjörg Wilde (parteilos) nur noch zwei der ursprünglich fünf angetretenen Kandidaten zur Verfügung. Rein rechnerisch müsste Wilde die Nase leicht vorne haben,

denn mit der Rückkehr der LDP in den Schoss der Bürgerlichen Allianz zieht der Mitte-Rechts-Block offenbar wieder an einem Strick. Doch es gibt einige Faktoren, die den Bürgerlichen einen Strich durch die Rechnung machen könnten: Wie verhalten sich jene LDP-Wähler, die im ersten Wahlgang mit ihrer Stimme den Alleingang der Partei unterstützt haben? Gehen die CVP-Wähler überhaupt noch wählen, nachdem ihr Kandidat Daniel Albietz als Gemeinderat bestätigt worden ist? Klar ist nur, dass am Sonntag Willi Fischers Nachfolgerin oder Nachfol-

ger im prestigeträchtigen Amt feststehen wird.

Wird Wilde zum Gemeindepräsidenten gewählt, dann sind die Gemeindewahlen 2014 abgeschlossen. Sollte Kaufmann die Wahl sowohl ins Präsidium als auch in den Gemeinderat schaffen, dann wird ein dritter Wahlgang um den letzten Gemeinderatssitz nötig, für den das absolute Mehr gilt. Dieser Wahlgang fände am 13. April zusammen mit der Referendumsabstimmung zur Dorfkerneumgestaltung statt. Ein allfälliger vierter Wahlgang wäre auf den 18. Mai terminiert.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität
Unsere Schnapsidee
Jenzers Winzerwurst
wir lüften das Geheimnis
auf Telebasel
Telefon 061 643 07 77



AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 18. Februar 2014 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, die Baustelle des Naturbads in Augenschein genommen, die Schreinerarbeiten für den Innenausbau vergeben, das Benützungsreglement für das Naturbad erlassen und die Haus- und Badeordnung zur Kenntnis genommen. Zudem hat er zuhänden des Einwohnerrats beantragt, die beiden Leistungsaufträge der Politikbereiche «Gesundheit und Soziales» sowie «Siedlung und Landschaft» um ein Jahr zu verlängern.

Das Naturbad ist auf Kurs

Bei einem Augenschein im Naturbad hat der Gemeinderat mit Interesse zur Kenntnis nehmen dürfen, dass die Bauarbeiten im Zeitplan liegen. Damit steht der Eröffnung des neuen Naturbads am 10. Mai 2014 nichts entgegen. Im Rahmen der ordentlichen Sitzung hat er zudem die letzten Schreinerarbeiten für die Innenausstattung vergeben sowie das Reglement für die Benutzung des Naturbads erlassen und von der zugehörigen Haus- und Badeordnung Kenntnis genommen.

Leistungsaufträge für die Politikbereiche «Gesundheit und Soziales» sowie «Siedlung und Landschaft» werden um ein Jahr verlängert

Die Leistungsaufträge «Gesundheit und Soziales» sowie «Siedlung und Landschaft» haben eine Laufzeit von 2011 bis 2014. Damit würde im laufenden Jahr die Erneuerung der beiden anstehen. In einer Arbeitsgemeinschaft, in der Legislative, Exekutive und Verwaltung vertreten sind, hat sich gezeigt, dass es Sinn machen würde, im ersten, kurzen Jahr einer neuen Legislatur möglichst keine neuen Leistungsaufträge beraten und verabschieden zu müssen. Zunächst sollen sich die zuständigen Sachkommissionen konstituieren, informieren und anschliessend eine Basis für die strategische Ausrichtung ihres Politikbereichs finden können. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat entschieden, dem Einwohnerrat je eine einjährige Verlängerung der beiden Leistungsaufträge mit einem ergänzenden Globalkredit zu beantragen.

FINISSAGE «Press Start so ... Tilt!» zum Abschluss

Games auf allen Kanälen



Tetris unter freiem Himmel. Das Thema «Gamen» setzt sich bis in den Museumshof fort.

Foto: zvg

Am kommenden Sonntag schliessen die beiden Ausstellungen «Press Start to Play» im Spielzeugmuseum Riehen und «Tilt!» im Kunst Raum Riehen, die sich beide auf unterschiedliche Weisen mit Videospiele befassen. Während «Tilt!» künstlerische Auseinandersetzungen mit verschiedenen Formen von Spiel zeigt, beschäftigt sich das Spielzeugmuseum mit der Faszination des Gamens. Für den gemeinsamen Abschluss ist ein spezielles Programm in beiden Häusern zu erleben. Der Eintritt ist frei, um ein reges Hin und Her auf Gamespuren und zwischen den Häusern zu ermöglichen.

Im Spielzeugmuseum führt Kurator Dominik Marosi um 11.15 Uhr das letzte Mal durch die Ausstellung. Anschliessend laden die Spiele zum Ausprobieren ein. Die dazu notwendige Stärkung gibt es von 12 bis 17 Uhr am Brunchbuffet oder zu Kaffee und Kuchen – es hett, solange hett! Bei Son-

nenschein lässt es sich im Museumshof chillen und Muntere dürfen nach dem Erfolg an der Museumsnacht nochmals in die Haut von Pacman schlüpfen und auf Marshmallowjagd durchs Museum gehen!

Cosplay-Wettbewerb mit Prämierung

«Cosplay» nennt man das Phänomen, sich als Gamefigur zu kostümieren. Im Kunstraum sind deshalb alle herzlich eingeladen, von 13 bis 17 Uhr in der Verkleidung der Lieblings-Gamefigur in die Ausstellung zu kommen. Gross und Klein sind aufgerufen, an diesem Cosplay teilzunehmen und sich vor Ort so fotografieren zu lassen. Das beste Kostüm wird zum Schluss um 17 Uhr prämiert. Die Kuratoren, Künstler und das Team freuen sich auf zahlreiche lebendige Gamefiguren! Begleitet wird die Finissage von einem Apéro.

Miriam Cohn und Eva Rohrbach

SOLIDARITÄT Erstmals seit 2005 Flüchtlinge in Riehen

Syrische Familien im Mattenhof

rz. Der Mattenhof, eine kantonale Liegenschaft an der Grendelgasse in Riehen, wird ab März 2014 von der Sozialhilfe Basel für die Unterbringung von Flüchtlingsfamilien genutzt. Damit würden erstmals seit der Schliessung des Durchgangszentrums Moosrain wieder Asylsuchende in Riehen beherbergt, schreiben das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt sowie die Gemeinde Riehen in einer Medienmitteilung.

Weltweit sehen sich zahlreiche Menschen gezwungen, ihre Heimat auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung zu verlassen. Eines der wichtigen Herkunftsländer ist derzeit Syrien. Aufgrund des anhaltenden Bürgerkriegs in Syrien flüchteten bis jetzt beinahe 2,4 Millionen syrische Staatsbürger in die Nachbarländer im Nahen Osten, ein kleiner Teil davon wanderte nach Europa weiter. Im Kanton Basel-Stadt ist die Sozialhilfe Basel zuständig für die Unterbringungen und Betreuung der Asylsuchenden, die vom Bund zugewiesen werden. Zurzeit müssen kurzfristig mehrere Familien aufgenommen werden.

Aktuell sei die Unterbringungssituation in Basel-Stadt gedrängt und insbesondere für grössere Familien fehle es an Wohnraum, heisst es im Communiqué. In den 26 Asyl-Liegenschaften

auf Stadtgebiet sind fast alle Wohnungen belegt. Ab März 2014 wird die Sozialhilfe Basel den leerstehenden Mattenhof, die kantonale Liegenschaft an der Grendelgasse 77, für die Unterbringung einer oder zweier Flüchtlingsfamilien aus Syrien nutzen. Für die Anwohnerinnen und Anwohner findet eine Informationsveranstaltung statt, damit sie sich ein Bild vom geplanten Betrieb machen können und wissen, wie viele Personen in die Liegenschaft einziehen werden, woher diese kommen, wie sie betreut werden und was bezüglich Sicherheit geplant ist.

Der Gemeinderat Riehen liess sich über die geplante Nutzung des Mattenhofs informieren. Er nimmt zur Kenntnis, dass für die Betreuung der Flüchtlinge und die wohntechnischen Belange die Sozialhilfe Basel sorgt. Diese wird auch die Kosten der Unterbringung, des Lebensunterhalts und mögliche Ausgaben für die Integration tragen. Der Gemeinderat lege Wert auf eine enge Begleitung der Flüchtlinge und auf eine gute Information der Nachbarschaft durch die verantwortlichen Fachpersonen der Sozialhilfe, schreibt er weiter. Zudem sehe er die Notwendigkeit, sich als Gemeinde solidarisch zu zeigen und ist überzeugt, dass die Bevölkerung diese erneute humanitäre Aufgabe positiv mitträgt.

ABSTIMMUNG Politiker und Händler spannen zusammen

Komitee sagt «Ja zum Dorfzentrum»

rz. Im Hinblick auf die Abstimmung vom 13. April über die Neugestaltung des Dorfzentrums hat sich das Komitee «Ja zum Dorfzentrum» formiert. Diesem gehören laut einer Medienmitteilung unabhängige Persönlichkeiten und Einwohnerratsmitglieder aus praktisch allen Parteien an.

Mit dem «vorgesehenen, ausserordentlich sorgfältigen und ästhetischen Projekt» würden keine Parkplätze im Dorfzentrum entfernt, heisst es im Communiqué. Auch des-

halb unterstütze eine grosse Mehrheit der Mitglieder der Vereinigung der Riehener Dorfgeschäfte die Umgestaltung. Die Argumente der Referendumsbefürworter seien deshalb nicht nachvollziehbar.

Die geplante Aufwertung des Dorfzentrums erhöhe dessen Attraktivität und verbessere die Anbindung des Dorfkerns an die Fondation Beyeler deutlich, schreibt das Ja-Komitee. So würden mehr Museumsbesucher den Weg in das Dorf finden.

Autofahrer beging Fahrerflucht

rz. Kurz vor sieben Uhr morgens kam es am vergangenen Freitag beim Otto-Wenk-Platz in Riehen zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Personwagen und einem Motorfahrrad. Beim Überholen touchierte das Auto den Mofafahrer, der zu Fall kam und sich verletzte. Ohne sich um den verletzten Mann zu kümmern, fuhr

der Lenker (oder die Lenkerin) des Personewagens weiter.

Die Polizei sucht weiterhin Zeugen. Personen, die Angaben zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich bei der Verkehrspolizei unter der Telefonnummer 061 699 12 12 oder über KapoVrk.VLZ@jsd.bs.ch zu melden.

Bettinger Schüler feiern Fasnacht



Ein farbiger Umzug wird sich durch Bettingen schlängeln.

Foto: Archiv RZ

rz. «Es ruesst und pffyt scho iberall, sisch Faasnachtszyt, juhee!» Am kommenden Freitag, 28. Februar, findet in Bettingen wieder das traditionelle «Schuelfaasnachtsumzugli» statt. Der Abmarsch ist für 10.45 Uhr vom Asphaltplatz vor der Turnhalle vorgesehen. Die Kinder werden die

Route Hauptstrasse – Obere Dorfstrasse – Gemeindehaus – Dorflaade – Brohegasse – Brohus – Landhausweg – Schulhaus laufen. Im Anschluss an den rund einstündigen Umzug sind alle Kinder auf dem oberen Pausenplatz zu «Mählsuppe und Faschtewaai» eingeladen.



Ist die Badesaison bereits eröffnet worden?

mf. Eine freudige Überraschung erlebte Claude Boillat aus Riehen auf seinem Morgenspaziergang: Im neuen Naturbad wurde schon Wasser eingelassen! Wenn auch die Lufttemperaturen momentan noch nicht ganz zum Bade laden – vielleicht wollte Petrus mit dieser Geste die Vorfreude auf die kommende Badesaison in der langersehnten neuen Riehener Badi wecken.

Foto: Claude Boillat

CARTE BLANCHE

Achtung: Vorbild!



Daniel Thiriet

Im Militär und in der zivilen Erziehung wird oft gelehrt, dass man den Untergebenen beziehungsweise den Kindern ein Vorbild sein sollte. Laut Wikipedia ist ein Vorbild «im engeren Sinne eine Person, mit der ein – meist junger – Mensch sich identifiziert und dessen Verhaltensmuster er nachahmt oder nachzuahmen versucht». Um Himmels Willen! Das Vorbildsein gehört sofort aus unserem Sprachgebrauch und unseren Erziehungsmethoden gestrichen!

Mir graut vor dem Gedanken, dass unsere Kinder parkierende Gemeinderäte, abrechnende Regierungsräte, lügende Bundesrätinnen, steueroptimierende Magistraten, MMS-ende Tramdirektoren, tittenbeissende Bieters, abzockende Pharmachefs, bescheissende «TagesWöchner», trash-talkende deutsche Alt-Politiker, unersättliche Verwaltungsräte, sexbesessene Ex-US-Präsidenten, randalierende Rockstars, madenfressende Silikonwunder, rasende FCB-Stars, koksende Schauspieler, dealende Landesgäste, protzende Bischöfe und pädophile Internetrowdys zu ihren Idolen machen. Was ist denn bloss los mit uns Erwachsenen? Wir lassen keinen Fettnapf aus und stürzen uns auf jede Möglichkeit, unserer nächsten Generation zu zeigen, wie man medienwirksam in die «Chlätpergasse» läuft. Wir lügen, schlagen, tricksen und zeigen, wie man Gesetze bricht oder ausreißt, bis die Zeitung, Twitter oder Facebook es aufdecken. In den Medien erscheinen weit mehr schlechte Vorbilder als gute: Welch eine Aufgabe für Eltern, die sich wacker bemühen, den Kindern eine faire, saubere und vielleicht christliche Erziehung angeeignet zu lassen.

Was braucht es in der heutigen Zeit, in der das Fürzchen einer Eintages-Popikone mittels soziale Medien in nur Minuten auf der ganzen Welt verteilt wird, um unseren Kindern ein positives Vorbild zu sein? Heidi-Bücher? SJW-Heftli als Pflichtlektüre? Wie erklären wir den Kindern, dass alle Menschen Fehler machen (dürfen), aber wenn sie zum Nachteil anderer geraten, schlimme Folgen haben können? Ich persönlich kenne nur eine Antwort: ehrlich und offen sein. Eine heile Welt vorzugaukeln, ist definitiv keine Option. Denn es wäre wohl eine erste, grosse Lebenslüge. Die Vorbildfunktion muss grundlegend neu definiert werden. Die Eltern müssen zwischen schlechten und guten Vorbildern unterscheiden. Und hoffen, dass die Kinder die richtige Kategorie wählen ...

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf),
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh)
Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos),
Véronique Jaquet (Fotos), Christian Kempf (Fotos),
Annekatri Kaps (ak), Matthias Kempf (mk),
Magdalena Mühlemann (mmü), Lukas Müller (lm),
Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps),
Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez,
Andrea Scheffler, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des
Friedrich Reinhardt Verlags.

GASTVORTRAG Vortrag und Gastpredigt von Antje Sabine Naegeli

Trauer als Heilungsweg



Autorin Antje Sabine Naegeli referiert und predigt in Riehen.

Foto: zVg

Antje Sabine Naegeli, Theologin, Therapeutin und Lyrikerin sowie Autorin zahlreicher Bücher und Gebete, statet Riehen dieses Wochenende einen Besuch ab. Am Samstag hält sie im Meierhof einen Vortrag über das Trauern; am Sonntagvormittag eine Gastpredigt in der Dorfkirche Riehen. An einem Büchertisch kann ihr neustes Buch «Schneckenhauszeit», das im Verlag am Eschbach erschienen ist, erstanden werden. Doch auch frühere Werke wie zum Beispiel «Zwischen Angst und Vertrauen» oder «Die Nacht ist voller Sterne» liegen zum Verkauf bereit.

Für Antje Sabine Naegeli gehören Leben und Schreiben zusammen. Als Theologin, Therapeutin und Lyrikerin lebt und arbeitet sie heute in St. Gallen. Geboren wurde sie 1948 in Itzehoe im Norden Deutschlands. Schon mit 15 wusste sie, dass sie

evangelische Theologie studieren wollte. In Berührung mit der Kirche und dem christlichen Glauben kam sie durch die Sonntagsschularbeit. 1974 kam sie in die Schweiz, wo sie längere Zeit als Pfarrerin arbeitete. Sie entschied sich, eine weitere Ausbildung zur Psychotherapeutin zu absolvieren. Die Begleitung von Menschen in Not, Trauer und Krisen ist ihr ein grosses Herzensanliegen. Durch viele Begegnungen und Gespräche sind lyrische Texte – einfühlsame Wortwege – entstanden, die eine grosse Leserschaft gefunden haben.

Die Logotherapie und Existenzanalyse nach Victor Frankl haben Antje Sabine Naegeli stark geprägt und beeinflusst. So machte sie das Zuhören und Begleiten zu ihrem Beruf. Naegeli betont, dass sie sich selbst nicht als «Macherin» versteht, sondern das Begleiten und Aushalten im-

mer wieder mit Gottes Gegenwart und dem Gebet verbindet. Durch diese Haltung sind immer wieder eindrückliche Gebetstexte entstanden, die sich auch im offiziellen Gesangbuch der evangelisch-reformierten Kirchen der Schweiz finden. Sie lassen erahnen, dass Menschen mit ihren Sorgen und Nöten auf jemanden gestossen sind, der wirklich zuhört und versteht. «Es ist sehr bewegend, zu spüren, dass ich offenbar den Menschen gerade in Zeiten, in denen es ihnen nicht gut geht, etwas geben kann, dass sie sich begleitet fühlen durch mein geschriebenes Wort.»

«Trauer als Heilungsweg». Vortrag am Samstag, 22. Februar, 19.30 Uhr, Meierhof Riehen. Gastpredigt zu Psalm 13 am Sonntag, 23. Februar, 10 Uhr, Dorfkirche Riehen.

Martina Holder-Franz,
Gemeindepfarrerin Riehen-Dorf

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Peter Pauwels

«Jetzt ist genug», sagte sich Peter Pauwels vor einem Jahr – und liess sich frühzeitig pensionieren. Zusammen mit seiner Frau wollte er sein Leben neu organisieren: «Wenn nicht jetzt, wann dann?» Privat bedeutete das den Umzug nach Riehen. «Meine Frau und ich wollten mehr in Stadtnähe wohnen», begründet er die Entscheidung. Zuvor hatten sie auf dem Land gelebt, im solothurnischen Bucheggberg.

Peter Pauwels ist in Basel aufgewachsen und arbeitete als Primarlehrer. Kurz vor seiner Pensionierung erwarb er an der Schule für Gestaltung in Bern berufsbegleitend ein Zertifikat auf einem Gebiet, das seit vielen Jahren sein Hobby ist: Zeichnen. «Ich bin ehrlich», sagt der 62-Jährige, «mir ging es hauptsächlich darum, neben dem Schuldienst Streicheleinheiten zu bekommen.» Und meint damit die Anerkennung und Wertschätzung seiner künstlerischen Arbeit. «Als Lehrer habe ich ja nichts hergestellt.»

Schon in den letzten Jahren erschienen mehrere Bilderbücher von oder mit ihm; inzwischen sind es sieben. «Am Anfang bin ich grauhaft gescheitert», gesteht Peter Pauwels. Sein Einstieg ins schreibende beziehungsweise illustrierende Fach war schwierig, denn von den kontaktierten Verlagen hörte er immer wieder denselben Satz: «Wir haben schon alles!» Beim BaZ-Verlag hatte er schliesslich Erfolg: 1999 wurde sein Debütwerk «Lenas erster Morgenstrach» publiziert. «Ich schwebte auf



Vom Lehrer zum Illustrator: Übermorgen erscheint das neue Bilderbuch von Peter Pauwels.

Foto: Antje Hentschel

Wolke sieben», erinnert er sich. Es sei ein gutes Gefühl gewesen, das erste eigene Buch in der Hand zu halten. Mittlerweile ist es vergriffen. Bis heute ist es Pauwels persönliches Lieblingsbuch.

Für die filigranen Zeichnungen bevorzugt Peter Pauwels hauptsächlich Farbstifte und Tusche. Sein Stil lässt sich als naturalistisch beschreiben. Meistens sind die Bücher Gemeinschaftsprojekte mit Autorinnen oder Autoren, die für die Texte zuständig sind. Vorschläge für neue

Bücher kämen meistens ebenfalls von deren Seite. «Wenn mir eine Anregung gefällt, überlege ich mir den zeichnerischen Ausdruck dafür.» Neben Büchern hat er auch verschiedene SJW-Hefte grafisch gestaltet; derzeit wirkt er an einem Kinderkrimi mit. Pauwels legt jeweils grossen Wert auf eine altersgerechte Umsetzung.

Nicht nur wegen vereinbarter Termine sei es wichtig, kontinuierlich an den Aufträgen zu arbeiten. Es gebe dem «Rentner-Alltag» eine gewisse Tagesstruktur. So wie seine Bücher in

IN KÜRZE

Claraspital bietet Reha Chrischona Platz

Das Claraspital und die Reha Chrischona haben entschieden, ihre langjährige Zusammenarbeit zu verstärken und eine enge nachhaltige Kooperation anzustreben. Die Zusammenarbeit stelle einen weiteren Schritt in Richtung integrierter Versorgung der Patienten dar, heisst es in einer gemeinsamen Medienmitteilung. Ein entsprechender «Letter of Intent» sei von beiden Kliniken am 10. Februar unterzeichnet worden.

Die Vereinbarung sieht vor, dass die Reha Chrischona des Bürgerspitals Basel ab 2018 auf dem Gelände des Claraspitals im geplanten Ersatzbau an der Hirzbrunnenstrasse 50 eine stationäre Rehabilitation mit 20 bis 25 Betten in den Bereichen internistisch-onkologische und postoperative Rehabilitation betreiben soll. Laut Communiqué wird dadurch eine kontinuierliche Betreuung und Behandlung der Patienten beim Übergang vom Akutspital in die Rehabilitation gewährleistet.

Die Rehabilitationsabteilung der Reha Chrischona an der Hirzbrunnenstrasse wird als neue Ausstation in Ergänzung zur Klinik in Bettingen betrieben. Parallel zur Betriebsaufnahme der Ausstation soll ab 2018 das bestehende Klinikgebäude der Reha Chrischona in Bettingen modernisiert und den Bedürfnissen der Patienten wie auch der zuweisenden Spitäler weiter angepasst werden.

«Voci Appassionate»: Bitte mitsingen!

Der Projektchor «Voci Appassionate» lädt zum Mitsingen ein. Nach den gelungenen Aufführungen von Antonin Dvoráks Messe in D-Dur beginnt der Projektchor unter der Leitung des Dirigenten Brunetto d'Arco, der auch Organist der Dorfkirche Riehen ist, mit den Proben für das Konzertwochenende vom 1. Advent. Es werden unter anderem das «Magnificat» und das «Gloria» von Antonio Vivaldi und die Adventskantate «O Immanuel» von Jakob Wittner einstudiert. Nebst der Orgel wirken wieder Orchester und Solistinnen mit. Eines der Konzerte wird in Riehen stattfinden. Am Donnerstag, 20. März beginnt die Probenarbeit in der FOS-Mittelschule Muttensz.

Anmeldungen zum Mitsingen bis zum 25. Februar nimmt gerne entgegen: Brunetto Haueter, Im Leeacker 10, 4435 Niederdorf, bruno.haueter@gmail.com, Telefon 061 702 29 74.

der Regel einen lokalen Bezug haben, ist Peter Pauwels in seiner Freizeit begeisterter Fasnächtler. Zusammen mit seinem Bruder hat er in den 60er-Jahren die Formation «Birewegge» gegründet. Er fertigt die Larven für die Aktiven an, die zahlenmässig variieren. «Im Moment sind wir eine Schruppfclique, es gibt noch fünf Pfeifer», erzählt er lachend und gibt dafür Altersgründe an. Doch er kann der Situation ebenso Positives abgewinnen: «Als kleine Gruppe unterwegs zu sein, ist auch schön.»

So ganz hat Peter Pauwels der Schule nicht den Rücken gekehrt. Für Lesungen oder das Vorstellen seiner Bilder kehrt er gerne in seinen ehemaligen Wirkungsbereich zurück, «doch ohne die frühere Verantwortung». Er möchte die Kinder nicht nur mit seinen Illustrationen begeistern, sondern sie auch zu eigenem kreativem Schaffen anregen. Seinem aktuellen Band «Fasnachtsdienstag» liegt ein Bastelbogen für eine Larve bei. «Es wäre toll, möglichst viele davon an der nächsten Fasnacht zu sehen», hofft er. Das Buch ist ab übermorgen Sonntag im Handel erhältlich. In der Basler Buchhandlung «Bider & Tanner» findet am selben Tag um zehn Uhr eine Vernissage statt, die musikalisch von Piccolos begleitet wird.

Als stolzer Grossvater freut sich Peter Pauwels darauf, seinen Enkeln die Fasnacht näherzubringen, natürlich auch mit seinen Bilderbüchern zum Thema. Wie schade, dass «Lenas erster Morgenstrach» nicht mehr verfügbar ist. Oder? «Ein paar private Exemplare habe ich noch», verrät er.

Antje Hentschel



11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Press Start to ... Tilt!

Übermorgen Sonntag, 23. Februar, beenden das Spielzeugmuseum Riehen und der Kunst Raum Riehen ihre Ausstellungen.

Press Start to Play im Spielzeugmuseum Riehen

11.15 Uhr: *Final round – Abschlussführung* mit dem Ausstellungskurator Dominik Marosi
12.00 – 17.00 Uhr: *Chill-out Brunch und Lounge*

Tilt! im Kunst Raum Riehen

13 – 17 Uhr: *Cosplay - Fotoshooting und Prämierung* der besten Verkleidung als Lieblings-Gamefigur. Dazu Apéro.

www.kunstraumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29
www.spielzeugmuseumriehen.ch

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ031985

Farbinserate sind eine gute Investition

inserate@riehener-zeitung.ch

WOHNUNGSMARKT



Unsere Stärken «Flexibilität und Engagement»

Zu vermieten Baselstrasse 51, Riehen

4 1/2-Zimmer-Wohnung

- Wohnfläche 134,5 (auf zwei Etagen)
- grosszügige Küche mit Essplatz
- eigene WK mit WM/Tumbler
- Bad/WC
- Gäste-WC
- sep. Dusche
- Entrée
- Estrich und Kellerabteil

Mietzins: exkl. NK Fr. 2150.–

LÖWEN Verwaltungen Basel
Lautengartenstrasse 7, 4052 Basel
info@loewenverwaltungen.ch
www.loewenverwaltungen.ch

RZ032055

Wir vermieten nach Vereinbarung
im **Niederholzboden**, Riehen
eine moderne, grosse (ca. 135m²)

4-Zimmer-Maisonettewohnung im 2. OG

moderne Küche, Bad/Dusche/WC, sep. WC, Hauswirtschaftsraum im UG, Galerie Balkon nach Süden

Mietzins: Fr. 2'750.– inkl. NK

Gerne zeigen wir Ihnen die Wohnung.
Wir sind erreichbar unter Tel. 061 278 91 48
oder www.deck.ch

RZ031589

Nähe Wenkenpark verkaufen wir in
ruhig gelegenen 6-Familien-Haus

4-Zimmer-Dachwohnung (110 m²)

Einbauküche, Bad/Dusche/WC, sep WC, Cheminée, Terrasse, Lift, Hobbyraum mit WM/T, Keller und Autoeinstellplatz.

Baujahr 1986. VP Fr. 895'000.–
Telefon 061 225 20 00

RZ030959

Wir suchen für unsere Kunden
**Einfamilienhäuser/Villen
Eigentumswohnungen, Mehr-
familienhäuser und Bauland**

in Basel und näherer Umgebung.
100% Diskretion zugesichert.

Trisnova Tel. 061-313 61 16
info@trisnova.ch www.trisnova.ch

RZ031903

OPEN-HOUSE in Riehen BS: Niederholzstrasse 11

Geräumiges 7-Zimmer-REFH bietet
viel Platz für die ganze Familie.
Arbeiten und Wohnen unter einem
Dach möglich.

Kaufpreis Fr. 1'075'000.–

Erleben Sie das Raumwunder selbst
und kommen Sie vorbei:
Samstag, 22. Februar 2014,
von 11.00 bis 13.00 Uhr

Sabrina Flückiger, T 061 465 98 82
Immobilienvermarkterin mit eidg. FA



remax.ch

RZ032056

stClaraspital

In besten Händen.

ClaraMatinée

«Plaketten seit drei Generationen»

Daniel Müller im Gespräch mit
Felix Rudolf von Rohr

Seit 75 Jahren alleiniger Hersteller der Fasnachtsplakette ist
der «Blagette-Müller» in Basel nicht mehr wegzudenken.

Matinée Sonntag, 23. Februar 2014, 11 – 12 Uhr mit
anschliessendem Apéro. Eintritt frei.

St. Claraspital, Kleinriehenstrasse 30, 4058 Basel

RZ031928

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Elektromonteur behebt Ihre Probleme wie:
defekte Steckdosen und Schalter ersetzen,
Lampen montieren, Kurzschlüsse beheben.
Div. Kleinarbeiten, Garderobe montieren.
H.R. Pohlmann, Telefon 079 312 37 06

RZ032039



Bücher Top 10 Belletristik

- Haruki Murakami**
Die Pilgerreise des farblosen
Herrn Tazaki
Roman | Dumont
- Max Frisch**
Aus dem Berliner Journal
Aufzeichnungen | Suhrkamp Verlag
- Ingrid Noll**
Hab und Gier
Krimi | Diogenes Verlag
- John Williams**
Stoner
Roman | DTV
- Graeme Simsion**
Das Rosie Projekt
Roman | W. Krüger Verlag
- Ilma Rakusa**
Einsamkeit
mit rollendem «T»
Erzählungen | Droschl Verlag
- Yasmina Reza**
Glücklich die Glücklichen
Roman | Hanser Verlag
- Tim Krohn**
Aus dem Leben einer
Matratze bester Machart
Roman | Galiani Verlag
- Alice Munro**
Liebes Leben
Erzählungen | S. Fischer Verlag
- Silvia Tschui**
Jakobs Ross
Roman | Nagel & Kimche Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Basel geht aus!**
2014
Restaurantführer | Gourmedia AG
- Micheline Calmy-Rey**
Die Schweiz, die ich uns wünsche
Politik | Nagel & Kimche Verlag
- Roland Zaugg, Patrick
Marcolli, Michael Martin**
Basel – gestern, heute, morgen
Sachbuch Basel | Reinhardt Verlag
- Georg Kreis**
Insel der unsicheren
Geborgenheit. Die Schweiz in
den Kriegsjahren 1914–1918
Schweizer Geschichte | NZZ Libro Verlag
- Roberto Saviano**
Zero Zero Zero.
Wie Kokain die Welt beherrscht
Politik | Hanser Verlag
- Prozentbuch Basel 13/14**
Gutscheinbuch
pro 100 network schweiz ag
- René Jacobs, Leopold Silke**
«Ich will Musik neu erzählen»
René Jacobs im Gespräch
mit Leopold Silke
Biografie | Henschel Verlag
- Christoph Merian Stiftung**
(Hrsg.)
Basler Stadtbuch 2013
Sachbuch Basel | Christoph Merian Verlag
- Reza Aslan**
Zelot.
Jesus von Nazaret
und seine Zeit
Religion | Rowohlt Verlag
- Essen gehn! Basel**
2013/2014
Gutscheinbuch |
René Grüniger PR Zürich



Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

!! NOTVERKAUF !!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige

NAGELNEUE

FERTIGGARAGEN

zu absoluten Schleuderpreisen
(Einzel- oder Doppelbox).
Wer will eine oder mehrere?

Info: MC-Garagen

Tel: 0800 - 838 618 gebührenfrei (24 h)

RZ031841

DORFKIRCHE RIEHEN

KONZERTZYKLUS 2014

RUSSISCHE MUSIK IM WESTEN

Sonntag, 23. Februar, 17.00 Uhr



Eva Oertle *Flöte*
Karin Dornbusch *Klarinette*
Claire Iselin *Harfe*
Michael Winkler *Kontrabass*
Willy Kenz *Harmonium*
Caravaggio Quartett *Basel*

RZ031728

Peter Tschaikowsky, Igor Strawinsky,
Evgenij Gunst, R. M. Glière, Michail Glinka,
Nikolaj Roslawez

Vorverkauf:

Infothek Riehen, Bider & Tanner mit Musik Wyler,
BaZ am Aeschenplatz, www.connaissance-vous.ch

Konzertkasse ab 16.00 Uhr

WWW.CONNAISSEZ-VOUS.CH

Kirchzettel

vom 23. 2. 2014 bis 1. 3. 2014

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Verein Strassenkinder
in Peru

Dorfkirche

- So 9.15 Choralsingen mit Bruno Haueter
10.00 Gottesdienst, Gastpredigt:
Pfrn. Antje Sabine Nägeli
Gemeinsamer Anfang mit dem
Kindertrüff Riehen Dorf
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
- Mi 7.45 Halbe Stunde – Voll Gebet,
Pfarrkapelle
- 12.00 Mittagstreff Riehen Dorf für 60+,
Restaurant Arte
- 19.00 «Mein Mund verkünde dein Lob!»,
Weiterbildungskurs für Lektoren-
dienst, Meierhof und Kirche
- Do 12.00 Mittagsclub im Meierhofsaal
17.45 roundabout streetdance,
Meierhof
- Fr 19.00 Fascination Teenie-Abend (4/11),
Meierhof

Kirchli Bettingen

- So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Pfr. S. Fischer, Text: Hosea 11, 1–9
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
21.45 Abendgebet für Bettingen
- Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
19.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona

Kornfeldkirche

- Mo 12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
- Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor

Andreashaus

- Mi 14.00 Spielnachmittag für Erwachsene
- Do 8.00 Biostand
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob

Diakonissenhaus

- Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
- So 20.00 Abendmahlsgottesdienst

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

- Sa 14.00 Jungschi
- So 10.00 Gottesdienst mit Frank Kepper
Bärentreff/Kids-Treff
- Di 14.30 Seniorentreff: Mit Bildvortrag:
«Riehen im Wandel der Zeit»
- Fr 17.00 Gebet für Kranke
(keine Anmeldung erforderlich)
- Sa 14.00 (1.3.) Jungschi

St. Chrischona

- So 10.00 Gottesdienst in der Kirche
Leitung Irmgard Schaffenberg,
Predigt: Teilnehmende des Jahres-
kurses am Theologischen Seminar
St. Chrischona, parallel Kinderhüte
und Kindergottesdienst
- 19.00 Segnungsgottesdienst (Gemeinde-
saal), Leitung: Ilse und Horst Born
- Di 20.00 Gebetskreis bei Hanna und Werner
Gerber, Bettingen
- Do 19.30 Schulung der Kleingruppenleiter
für die Herzschlag-Wochen
(Gemeindesaal), Leitung:
René Winkler
- Sa 01.03. Schwarzwald-Winterwanderung
der Gruppe «Golden Age» (55+),
Leitung: Karl und Elsbeth Ettl
- Sa 14.00 Jungschi (Kirchli Bettingen), für
Kinder und Teenies in Zusammen-
arbeit mit der Ref. Kirche Bettingen

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

- Aeusserer Baselstrasse 170**
- So 11.15 Familiengottesdienst mit
Hinführungsliturgie für die
Erstkommunion
- Mo 17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle
18.00 Ökum. Taizé-Gebet – offen für alle
- Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-
feier mit anschl. Mittagstisch
Anmeldung bei D. Moreno:
Tel. 061 601 70 76
- Do 9.30 Eucharistiefeier
- Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend mit
anschliessender Krankensalbung

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

- So 10.00 Gottesdienst mit separatem
Kinderprogramm
- Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
- Mi 6.30 Frühgebet
20.00 Espresso

IMMOBILIENVERKAUF?
DANK UNS
SIND SIE GUT
BETREUT.

www.reales.ch

Reales
Immobilien Service

RZ031556



KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 21. FEBRUAR

Geige und Gitarre

Konzert des Duos «Windwurzeln – Raices del viento» im Musiksaal der Musikschule Riehen, Rössligasse 51. Beginn der Vorstellung um 19.30 Uhr.
Eintritt gratis, Kollekte.

SAMSTAG, 22. FEBRUAR

Vidua-Mittagessen für Witwen und Witwer

Vidua ist eine gemeinnützige Organisation für Witwen und Witwer. Wir treffen uns einmal im Monat zum Mittagessen. 12 Uhr, Restaurant Landgasthof, Riehen. Anmeldung bis 21. Februar über Telefon 061 601 79 07 bei Margrit Jungen.

«Riehen durchs Guckloch»

Familienkonzert mit dem jugendlichen Ensemble «Improcontra» der Musikschule Basel. Um 17 Uhr im Musiksaal der Musikschule Riehen, Rössligasse 51.

Für Kinder und Jugendliche gratis. Eintritt Erwachsene Fr. 15.–, mit Familienpass Fr. 5.–, mit Familienpass Plus gratis.

«Midnight Sports»

Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab vierzehn Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr.
Eintritt frei.

SONNTAG, 23. FEBRUAR

Connaissiez-vous: «Russische Musik im Westen»

Connaissiez-vous-Konzert II im Zyklus «Russische Musik im Westen» mit «Nacht Tänze» von Evgenij Ottowitsch Gunst als Schweizer Erstaufführung sowie Werken

von Nikolaj Roslawez, Michail Glinka, Reinhold Moritzewitsch Glière, Igor Strawinsky und Peter Tschaikowski. Es spielen Eva Ortle (Flöte), Karin Dornbusch (Klarinette), Claire Iselin (Harfe), Michael Winkler (Kontrabass), Willy Kenz (Harmonium) und dem Caravaggio Quartett. Das Konzert wird von Radio SRF 2 aufgezeichnet. Dorfkirche Riehen, 17 Uhr.
Eintritt: Fr. 38.– (Studierende und Publikum bis 25 Jahre Fr. 15.–, Schüler bis 15 Jahre in Begleitung Erwachsener frei). Konzertkasse ab 16 Uhr. www.connaissiez-vous.ch

DIENSTAG, 25. FEBRUAR

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag um 14.30 Uhr in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

MITTWOCH, 26. FEBRUAR

Geschichten für die Kleinsten

«Lirum larum» – eine Bibliothekarin erzählt Geschichten für die Kleinsten mit dem japanischen Koffertheater «Kamishibai» oder Bilderbuchkino. Gemeindebibliothek Niederholz (Niederholzstrasse 91, Tel. 061 646 81 20). 9.30–10 Uhr.

Einwohnerrat Riehen

Öffentliche Sitzung des Riehener Gemeindeparlaments. Einwohnerratssaal im Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30 Uhr.

Eventuell Fortsetzungssitzung am Donnerstag, 27. Februar, 19.30 Uhr.

POSAUNENCHOR Geistliche Musik hallte am Samstag durch die Dorfkirche

Ein ständiger Weckruf



Der Posaunenchor des CVJM Riehen spielte unter der Leitung von Dirigent Michael Büttler gross auf. Foto: Philippe Jaquet

Wenn der Posaunenchor des CVJM Riehen ein Konzert gibt, gehen die Ohren auf. So geschehen am Samstagabend in der Dorfkirche bei der «Geistlichen Musik aus vier Jahrhunderten», die Dirigent Michael Büttler mit seinen 24 Bläserinnen und Bläsern sowie drei Perkussionisten sorgfältig einstudiert hatte. Thema des Konzertes war die Aufforderung, die der alte Choral «Wachet auf, ruft uns die Stimme der Wächter sehr hoch auf der Zinne ...» an uns richtet. Sie war auch das Thema der Kurzandacht, in der Pfarrer Andreas Klaiber das Gleichnis von den zehn Jungfrauen (Matthäus 25, 1–13) verlas und erläuterte.

Die Jungfrauen – teils klug, teils töricht – erwarten den Bräutigam, der um Mitternacht kommt, um die klugen ins Himmelreich zu führen, während die törichteren draussen bleiben müssen. Klaiber fragte, wann wir denn wach seien und gab gleich die Antwort: «Wenn wir uns berühren lassen, wenn wir aus der Normalität

gerissen werden.» Und erinnerte daran, dass wir die Chance haben, unser Leben neu zu erfahren, wenn wir uns öffnen und, wie es im Choral heisst, «ihm (dem Bräutigam) entgegengehen.»

Theologisches Aufwachprogramm

In diesem Sinne verstand er die Programmfolge des Konzertes als Appell, denn «jedes Lied ist ein Weckruf an uns». Und so geschah es, dass die neun Stücke, beginnend mit Claudio Monteverdis «Domine ad adiuvandum» aus der Marienvesper und endend mit dem Spirituel «Oh Happy Day», ein theologisches Aufwachprogramm der besonderen Art wurden. Mal in Form eines schön geblasenen Oktetts aus vier Hörnern und vier Posaunen in Giovanni Gabriellis «Sonata pian' e forte», mal im Choral als Cantus firmus in der von Bach komponierten Version, danach im geballten, klanglich anspruchsvollen Tutti mit solistischen Stimmgruppen in Eric

Balls «The Kingdom Triumphant». Und es erklang feierlich-langsam in «A little Prayer» von Evelyn Glennie, beschwingter im Traditional «Carry the Light», ehe es in den drei Klassikern der afro-amerikanischen Frömmigkeit «Riverside», «When the Saints go marching in» und «Oh Happy Day» das Aufwachen nicht nur leicht machte, sondern es in ein vergnügtes Wachsen verwandelte. Denn nun ist er angebrochen, der «fröhliche Tag», wenn Jesus unsere Sünden wegwäscht und uns zeigt, wie man aufpasst, kämpft und betet «und immer mit Freude lebt, jeden Tag!»

Langer kräftiger Beifall der munteren Zuhörer; der Gospel «Carry the Light» als erste, ein besinnliches Alphontrio Michael Büttlers als zweite und der Choral «Wachet auf, ruft uns die Stimme ...» als dritte Zugabe. Zu ergänzen bleibt, dass Georges Pfisters kurze Erläuterungen der Stücke eine willkommene Hörhilfe waren.

Nikolaus Cybinski

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.

Sonderausstellung: «Press Start to Play – Videospiele erleben». Bis 23. Februar.

Sonntag, 23. Februar, 13–17 Uhr: Press Start to ... Tilt! Das Spielzeugmuseum Riehen und der Kunst Raum Riehen beschliessen gleichzeitig ihre Ausstellungen «Press Start to Play» und «Tilt!». Führung mit Kurator Dominik Marosi um 11.15 Uhr, Brunchbuffet/Kaffee und Kuchen von 12 bis 17 Uhr.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Sonderausstellung: «Odilon Redon». Bis 18. Mai.

Freitag, 21. Februar, 18.30–20 Uhr: Kuratorenführung. Dr. Raphael Bouvier führt durch die Ausstellung Odilon Redon. Preis: Fr. 35.–, Art Club, Freunde und bis 25 Jahre Fr. 10.–, Museumseintritt im Preis inbegriffen.

Freitag, 21. Februar, 19–22 Uhr: Kunst-dinner. Führung durch die Ausstellung Odilon Redon um 19 Uhr und anschliessendes Dinner im Restaurant Berower Park. Preis: Fr. 86.–, Art Club, Freunde und bis 25 Jahre Fr. 69.–, Museumseintritt ebenfalls im Preis inbegriffen.

Sonntag, 23. Februar, 15–16 Uhr: Visite guidée publique en français. Visite guidée dans l'exposition Odilon Redon. Prix: Tarif d'entrée +Fr. 7.–.

Mittwoch, 26. Februar, 12.30–13.00 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung Odilon Redon: «Vase au guerrier japonais» (um 1905). Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

KUNSTRAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

«Tilt!» Ausstellung bis 23. Februar.

Sonntag, 23. Februar, 13–17 Uhr: Press Start to ... Tilt! Das Spielzeugmuseum Riehen und der Kunst Raum Riehen beschliessen gleichzeitig ihre Ausstellungen «Press Start to Play» und «Tilt!». Mit «Cosplay» und Apéro: Alle sind eingeladen, in der Verkleidung der Lieblings-Game-Figur in den Kunst Raum zu kommen. Mit Fotoshooting und um 17 Uhr Prämierung des besten Kostüms.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

Yairo Mejía: «Abstracciones». Kulturarte Contemporary Art zeigt das Spätwerk des kolumbianischen Künstlers Yairo Mejía. Vernissage mit Apéro: Samstag, 22. Februar, ab 18.30 Uhr. Ausstellung bis 8. März. Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr. Telefon 061 641 81 52, www.burgwerk.ch, www.kulturarte-gallery.com

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Sam Grigorian: Bilder, Pi Ledergerber: Skulpturen. Ausstellung bis 23. März. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Lorenz Grieder: «kizzelet!» Splitter zur Laterne 2014. Ausstellung bis 16. März. Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

George Grosz: Amerikanische Akte – 38 Aquarelle aus dem Nachlass. Die Ausstellung dauert bis 31. Mai. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Tel. 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Melanie Klein: Kunstausstellung. Die Ausstellung dauert bis 1. März. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Tel. 061 641 85 30

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Geschichten unter der Haut. Bilder und Objekte zur Spitalgeschichte. Begleitausstellung zur Eröffnung des Historischen Spitalarchivs Riehen. Die Ausstellung dauert bis 21. Februar.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und im Internet www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Ein Ort der Rettung – Schloss La Hille. Die Ausstellung dauert bis 30. April.

Dienstag, 25. Februar, 19 Uhr: Feldweibel Anton Schmid. Ein Held der Humanität. Mit Prof. Dr. Wolfram Wette, Politikwissenschaftler, Historiker und Philosoph sowie Autor des obengenannten Buchs über Feldweibel Schmid.

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondertermine und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

KALEIDOSKOP IN DER ARENA Der Bündner Autor Arno Camenisch verzückte das Publikum

«Das isch mer würrklich mool passiert!»

Lässig in dunkelblauem Pulli, Jeans und schwarzen Turnschuhen steht Arno Camenisch mit Schlafzimmersfrisur auf der Bühne und scheint fast ein bisschen verlegen zu sein, als die Leute im Kellertheater ihn mit einem Applaus begrüssen. Er bedankt sich artig und schlägt eine «Aufwärmrunde» vor. In dieser liest Camenisch aus seinem Buch «Hinter dem Bahnhof» und erklärt: «Jede Bahnhof het es Dorf und das liggt immer hinter em Bahnhof.» Schon mit diesem Satz kommen Erinnerungen an das Bündnerland hoch. Der Autor liest von der «Dadda», der Grossmutter, die plötzlich mal «bludd» dastand, oder wie sie mit «cardas miserablas, goferdoor!» jassete. Die rätoromanischen Einschübe verleihen den Geschichten Tempo und eine «camenische» Färbung.

Interaktion mit Publikum

Er liest aus «Fred und Franz», seinem neuesten Werk: «Beide sind nid ganz putzt, aber das macht nüüd», erklärt der Autor. Fred und Franz erleben an unterschiedlichen Orten immer wieder allerlei und sprechen dabei über Gott und die Welt. Arno Camenisch liest das Kapitel «Im Auto», als die beiden den Auspuff ihres vierrädrigen Gefährts verlieren. Camenisch schaut von seinen Buch auf und fragt in die Runde: «Isch Ihne das au scho passiert?» Gelächter. «Miir scho zwei Mool», sagt der Bündner. Erstauntes Gelächter. Er erzählt, dass ihm das einmal auf der Heimfahrt von Neuchâtel passiert sei. In einem Kulturhaus, das früher ein Bordell war, habe er gelesen. «Uf em Wäg vom Puff, verliier ich dr Usupuff», schmunzelt er und erläutert dem lachenden Publikum: «DGschich-



Autor Arno Camenisch liest fast ohne Luft zu holen. Foto: Philippe Jaquet

te ligged uf dr Stroos!». So einfach scheint Arno Camenisch auf seine Ideen zu kommen. Er gibt gleich noch ein Beispiel: Im Kapitel «In der Sauna» beschreibt er, wie ein Mann eine Brille wie «en VW-Kääfer» trägt. «Ich bi z Biel am tanka gsi. Do ischen Auto ko und dr Gilbert Gress isch uusgschitge». Mehr muss er nicht erklären, das Publikum begreift. Anschliessend liest er noch ein paar Minuten auf Rätoromanisch. Da wird das Tempo und der «Drive» der Geschichten deutlich, auch wenn man nichts versteht. Camenisch liest ohne Punkt und Komma, sogar fast ohne Luft zu holen.

Zum Abschluss gibt er noch eine kleine Kolumne und Gedichte zum Besten. Erstere handelt von einer Zugfahrt am 1. August. Nach mehreren Ver-

spätungsmeldungen habe der Kondukteur erklärt, dass sich der Zugverfahren habe und wieder zurückfahre an den ursprünglichen Bahnhof. Camenisch sieht wieder auf und grinst: «Das isch mer würrklich mool passiert!». Das Publikum lacht und glaubt ihm natürlich nicht. «Aber das glaubt mir ja niemerds», fügt der Autor an, schmunzelt, zuckt mit den Achseln und fügt gleich die nächste wahre Geschichte an: «En Noochbuur het es Chüngeli zwüsche d Bei klemmt und s welle mit em Gwehr verschüsse und sich derbi in Fuess gschosse». Und dann: «En andere Noochbuur het sich kaputt glachtet und zwei Wuche spöoter isch em s Glichlig passiert». Ob wahr oder nicht, Arno Camenisch weiss zu unterhalten.

Fabian Schwarzenbach

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

OFFENE STELLEN

reinhardt
www.reinhardt.ch

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Team braucht Verstärkung. Wir suchen deshalb per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Kaufm. Mitarbeiter/in 100%

Ihre Aufgaben

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie erledigen sämtliche anfallenden Sekretariatsarbeiten
- Sie verwalten selbstständig das Abonnementswesen
- Bearbeitung, Pflege und Überwachung der Debitorenkonten Abo und Inserate mit Durchführung des Mahnwesens

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung im Bereich Debitorenbuchhaltung wäre von Vorteil
- Gute Allgemeinbildung
- Kommunikativ und dynamisch

Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten jungen Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung bis Ende Februar an:

Friedrich Reinhardt Verlag c/o Rieheger Zeitung AG, Martina Eckenstein, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;
E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch

Gemeinde Riehen

Berufsausbildung zur/zum Forstwartin/Forstwart EFZ

Wälder pflegen und vieles mehr lernen Sie in unserer Abteilung Werkdienste in einer 3-jährigen Berufsausbildung ab 1. August 2014.

Aufgabenbereich:

- Mitarbeit bei der Holzernnte, der Anpflanzung neuer Waldbestände, der Pflege des Jungwalds und bei weiteren Forstarbeiten
- Bau und Unterhalt von Spiel- und Rastplätzen im Wald sowie von Waldwegen

Voraussetzung:

- Abgeschlossene obligatorische Schule (WBS E-Zug)
- Gute Gesundheit für ausdauernde körperliche Belastung
- Freude an der Natur und der Arbeit im Freien
- Verantwortungsbewusstsein
- Absolvierte Schnupperlehre im Forstbetrieb erwünscht
- Berufsbezogene ärztliche Eignungsabklärung

Falls Sie diese abwechslungsreiche Ausbildung in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb anspricht, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den Zeugniskopien der letzten drei Schuljahre bis am **21. März 2014** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskunft erteilt gerne Herr Andreas Wyss, Revierförster Riehen/Bettingen, Tel. 061 645 60 74.

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ032085

Gemeinde Riehen

Aktiv tätig sein ...

... können Sie im neuen Naturbad in Riehen. Wir suchen per 1. Mai 2014 Mitarbeitende als

Badeaufsicht und Kassier/-in

(Teilzeit, saisonale Arbeitszeit)

Aufgabenbereich Badeaufsicht:

- Mitverantwortung für einen gut funktionierenden und sicheren Badebetrieb
- Überwachen der Schwimmbecken
- Reinigungsaufgaben

Voraussetzungen Badaufsicht:

- Gültiges SLRG-Brevet Plus Pool und BLS-/AED-Ausbildung (oder die Bereitschaft, das Brevet noch zu erwerben)
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Sicheres und freundliches Auftreten
- Hohe, witterungsbedingte Flexibilität und Bereitschaft zu unregelmässigem Einsatz (v.a. Wochenenddienst sowie Vertretungen und Unterstützung an stark frequentierten Badetagen) in der Badesaison von Mai bis September

Aufgabenbereich Kassier/-in:

- Empfang und Betreuung des Publikums
- Kassieren der Eintrittsgelder
- Tagesabrechnung Kasse
- Erteilen von Auskünften
- 1. Hilfe-Leistung und Unterstützung bei Unterhalts- und Reinigungsarbeiten

Voraussetzungen Kassier/-in:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Samariterkurs und BLS-AED (oder die Bereitschaft, den Kurs noch zu absolvieren)
- Freundliches, kundenorientiertes Auftreten
- Hohe, witterungsbedingte Flexibilität und Bereitschaft zu unregelmässigem Einsatz inklusive an Wochenenden

Diese Stellen bieten kontaktfreudigen und belastbaren Persönlichkeiten eine verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe in einem kleinen Team eines nach modernen Grundsätzen geführten Dienstleistungsbetriebs. Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis am **28. Februar 2014** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Christian Lupp, Fachbeauftragter Freizeit und Sport, Tel. 061 646 82 81 oder Herr Daniel Raas, Leiter Sportanlagen und Schwimmbad, Tel. 061 641 56 00. Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch.

RZ032053

Suchen Sie eine Putzfrau, Haushaltshilfe?
Ich bin zuverlässig und mit guten Referenzen.
Telefon 0049 7621 79 34 02,
Natel 0049 01713822054 RZ032003

Erfahrene und zuverlässige Putzfrau sucht Stelle
3-4 Stunden pro Woche nachmittags auch zum Bügeln
Telefon 076 797 32 60 RZ031207

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00

Suche eine Stelle als Putzfrau in Praxis oder Büro
mit Referenzen
Telefon 076 414 12 36 RZ019831

Sie benötigen leichte Pflege? Haushalt und Kochen sind Ihnen zu mühsam?

Examinierte Krankenschwester, 54 Jahre, deutsch, mit langjähriger Berufserfahrung, bietet Ihnen zuhause liebevolle Pflege und gutes Essen.

Vollzeitbeschäftigung erwünscht.

Telefon 07622 9 03 44 72
Handy 0176 93 13 31 68
andrea.ehle@t-online.de RZ032075

Inserieren auch Sie – in der ...

RIEHENER ZEITUNG

Noch keine Lehrstelle 2014?

Jetzt anrufen und Lehrvertrag sichern
(falls das Coaching von uns übernommen wird)
Stiftung für berufliche Jugendförderung
Tel. 061 271 47 62, www.stiftung-fbj.ch RZ030915

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Weil Riehen Offenheit braucht!

Die neue Präsidentin für ganz Riehen: Christine Kaufmann

Jetzt wählen, weil jede Stimme zählt!



Überparteiliches Komitee Christine Kaufmann als Gemeindepräsidentin

Co-Präsidium: Katrin Amstutz, Marianne Hazenkamp-von Arx, Karl Heinemann, Martin Leschhorn Strelbel, Philipp Ponacz, Christoph Schmid, Kari Senn

Immer mehr Rieheger Persönlichkeiten unterstützen die Kandidatur von Christine Kaufmann: Martin Abel, Daniel Aeschbach, Daniele Agnolazza-Mitrovic, Birgitta Albrecht-Lachenmeier, Werner Altorfer, Armin Amstutz, Elisabeth Arnold, Barbara August, Simone August, Christine Avoledo-Preiswerk, Anja Basler, Rolf Basler, Sabina Bauer, Andrea Baumgartner, Kathrin Baumgartner-Moser, Manfred Baumgartner-Moser, Cornelius Birrer, Lucia Bischof, Regula Blanke, Hans-Rudolf Brenner, Arthur Büchler, Rosmarie Büchler, Vreni Buchmüller Hofer, Andreas Burckhardt, Annemarie Bürgin-Wolff, Julia Burla, Peter Burla, Christian Burri-Fey, Ulli Burri-Fey, Peter Camenzind, Florian Christ, Michael Christen, Catherine Cron, Markus Dinort, Roland Engeler-Ohnemus, Karl Ettlin, Dorothee Fischer-Pachlatko, Willi Fischer-Pachlatko, Eugen Fischer-Burri, Irène Fischer-Burri, Janine Fischer, Ulrich Flückiger, Maya Frei, Markus Frey, Nicolai Fullin, Barbara Garberson, Anne Gattlen, Horst Georgi, Hansueli Gertsch, Patricia Gertsch, Judith Gessler, Fredy Graber, Markus Graber, Barbara Graham-Siegenthaler, Thomas Grossenbacher, Matthias Gysel, Béatrice Haas-Roos, Georges Haas, Stephan Haefelfinger-Schütz, Eva Häni, Annekäthi Heitz-Wenger, Katharina Heitz Topka, Esther Herren, Ruzenka Hrubes, Vladimir Hrubes, Matthias Hofer, Salome Hofer, Walter Hollstein, Peter Holdermann, Louise Hugenschmidt, Lisa Jegge, Berta Jenny-Schöpflin, Johannes Jenny-Schöpflin, Peter Jochim, Ruth Jochim, Gerhard Kaufmann, Verena Kaufmann, Dora Kessler-Wenk, Dominik Kiener, Esther Knecht, David Koehlin, Regula Koelbing-Denzler, Remigius Koelbing, Max Kölliker, Monika Kölliker, Daniel Kopp, Erwin Kräuchi, Monika Kräuchi, Hannelore Leder, Ueli Leder, René Leuenberger, Raluca Lewis, Edith Lohner, Roland Lötscher, Angelika Lütolf, Rosmarie Mangold, Thomas Marti, Vera Marti-Spörri, Eveline Matter, Theo Matter, Sasha Mazzotti, Alfred Merz, Jeanne Meyer, Esther Meyre, Elisabeth C. Miescher, David Moor, Nina Moor, Hans Mory, Kathrin Mory, Monika Mory, Werner Mory, Beatrice Moser, Peter Moser, Denise Müller, Martina Nussberger Waltimo, Eric Ohnemus, Margarete Osellame-Bläsi, Nello Osellame, Benedikt Pachlatko-Hoog, Veronika Pachlatko-Hoog, Annemarie Pfeifer, Gian-Kasper Plattner-Stebler, Peppina Plattner-Stebler, Ruth Preiswerk Tschopp, Ariane Rihm Tamm, Ruth Riner, Andrea Rohrer Mangold, Franziska Roth, Annita Rothé, Enriqué Rothé, Corneli Ryser, Christine Rüegg-Jermann, Christoph Rüegg-Jermann, Marcus Sartorius, Caroline Schachenmann, Helen Scheidegger, Marianne Schmid-Thurnheer, Helen Schmid-Hari, Verena Schneider, Daniel Schnyder, Matthias Schoenauer, Ruth Schuler Birrer, Hans-Rudolf Schulz, Rosmarie Schüpbach-Friedlin, Erika Schütze-Hegner, Werner Schütze-Hegner, Elisabeth Schwarzenbach, Christophe Schwyzer, Oliver Senn, Ruth Senn, Daniel Simeone, Jürg Sollberger, Paul Spring, Walter Stampfli, Brigitte Stofer Vogel, Heinz Strohbach, Ursula Stucki, Bea Studer, Martin Surer, Hans Sutter, Niggi Tamm-Rihm, Andreas Tereh, Guido Vogel, Beatrice Wagner, Martin Wenk, Sabine Wicki-Friedlin, Thomas Widmer, Thomas Wilhelmi, Camelia Winkler, Iris Wolf, Elisabeth Zahnd, Thomas Zangger

Überparteiliches Komitee Christine Kaufmann als Gemeindepräsidentin für Riehen

Spendenkonto:
EVP, Vermerk «Wahlkomitee Kaufmann», 4125 Riehen,
IBAN CH 96 0900 0000 8507 5030 4; PC 85-75030-4

www.christinekaufmann.ch

RZ031559

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Pasqualin-Keim, Ingeborg, geb. 1946, von Zürich und Gams SG, in Riehen, Morystrasse 90.
Georing-Schweizer, Ruth Ida, geb. 1921, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.
Schiegg-Kunz, Roland, geb. 1931, von Steckborn TG, in Riehen, Rütiring 23.
Maeder-Werder, Alfred Jacques, geb. 1925, von Zürich, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Geburten

Riehen

Pathippallil, Naomi Elisa, Tochter des Pathippallil, Johnson, von Österreich, und der Pathippallil, Priya Ann, von Indien, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Höhenstrasse 43, 45, S D StWEP 1164-16 (= 75/1000 an P 1164, 2731 m², 2 Wohnhäuser mit Autoeinstellhalle), StWEP 1164-22 (= 6/1000 an P 1164) und MEP 1164-25-9 (= 1/18 an StWEP 1164-25 = 36/1000 an P 1164). Eigentum bisher: Lory Gäumann, in Riehen. Eigentum nun: Caroline Stefanie Schneider und Udo Rudolf Schneider, beide in Riehen.
Bäumlihofstrasse 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, S C StWEP 11-8 (= 14/1000 an P 11, 7028 m², 8 Wohnhäuser mit Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Alexander Theine und Anne-Marie Theine, beide in Châbles FR. Eigentum nun: OutLog AG, in Lenzburg AG.
Dinkelbergstrasse 17, S E P 2403, 274 m², Einfamilienhaus. Eigentum bisher: Ruth Riner, in Riehen. Eigentum nun: Paul Ernst Rüedi und Maria Paula Rüedi, beide in Riehen.
Aeussere Baselstrasse 227, S D P 1739, 700 m², Wohnhaus, Remisengebäude. Eigentum bisher: Alex Peter Wild, in Wallisellen ZH, und Claudia Julia Wild, in Riehen. Eigentum nun: Uta Menzel und Lukas Thomi, beide in Basel.
Weilmatten 142, S B P 179, 678 m², Gartenkabinett. Eigentum bisher: Marco Ritter, Nicole Suter, Patrick Frich und Rita Frich, alle in Basel. Eigentum nun: Patrick Frich und Rita Frich.
Rütiring 2, 4, S D StWEP 1398-3 (= 270/1000 an P 1398, 1728 m², 2 Doppel-Einfamilienhäuser, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Jean Philip Alfred Zindel und Gabriela Zindel, beide in Rodersdorf SO. Eigentum nun: Beatrice Gesine Selma Wilhelm, in Riehen.
Erlensträsschen 68, S B StWEP 1607-3 (= 172/1000 an P 1607, 557 m², Wohnhaus, Sitzplatz gedeckt und Garagegebäude) und MEP 1607-6-4 (= 1/6 an StWEP 1607-6 = 77/1000 an P 1607). Eigentum bisher: Peter Christian Zinkernagel, in Riehen. Eigentum nun: Robert Ellenrieder und Yvette Ellenrieder, beide in Riehen.

ZOO BASEL Ein kleines Zebra und zehn Straussenküken

Afrikanischer Nachwuchs



Die kleine Zebra-Lazima weicht nicht von der Seite ihrer Mutter.

rz. Das kleine Zebra war anfangs noch etwas unsicher auf den Beinen. Geboren hat es die neunjährige Stute Chambura am Valentinstag. Traditionell erhalten alle Jungtiere im Jahresverlauf einen Namen mit demselben Anfangsbuchstaben. Passend zum derzeitigen «L-Jahr» wurde die kleine Zebra-Lazima auf den Namen Lazima getauft. Sie ist das dritte Junge von Zebra-Mutter Chambura, die 2005 selber im Zoo Basel geboren worden ist. Das Fohlen ist auffällig munter und trinkt mit grossem Appetit bei seiner Mutter. Wie bei Zebrafohlen üblich, trägt Lazima ein braun-weiss gestreiftes, noch etwas flauschiges Jugendfell.
 Gleichzeitig rennt eine muntere Straussenschar täglich über die Afrika-Anlage im Zoo Basel. Die zehn Küken sind zwischen dem 8. und dem 19. Dezember des vergangenen Jahres geschlüpft und sind gesund und munter.

Straussenküken sind Nestflüchter. Gleich nach dem Schlupf picken die zehn Küken ihre Nahrung selber auf. Die Eltern wachen zwar über die Kleinen, füttern sie aber nicht. Die fürsorglichen Strausseneltern Manyara und Baringo haben seit dem Jahr 2000 in Basel über 110 Küken aufgezogen.
 Mit einer Scheitelhöhe von, beim Hahn, bis zu zwei Metern sind Strausse die grössten Vögel der Welt und mit einem Gewicht von bis zu 150 Kilogramm auch die schwersten. Umso erstaunlicher ist, dass ihre Küken beim Schlüpfen durchschnittlich nur zwischen 700 und 800 Gramm wiegen. Innerhalb kürzester Zeit nehmen sie so stark an Gewicht und Grösse zu, dass sie mit rund eineinhalb Jahren gleich gross und schwer wie ihre Eltern sind.
 In der Afrika-Anlage leben zurzeit drei Flusspferde, sieben Zebras und zwölf Strausse.



Die Straussenschar mischt die Afrika-Anlage auf. Fotos: zVg Zoo Basel

BETTINGEN Fachreferate für die Bevölkerung

Nützliche Infos zu heiklem Thema

rz. Vor zwei Wochen lud der Gemeinderat Bettingen die Bevölkerung zur Infoveranstaltung zum Thema «Vorsorgeauftrag, Vertretung bei medizinischen Massnahmen und Patientenverfügung» in die Dorfhalle ein. Er durfte die beiden Referenten Peter Moser, Leitung Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Basel-Stadt (Kesb), und Anwalt Luca Maranta vom Juristischen Sekretariat Kebs begrüessen.
 Was macht eigentlich die Kesb? Das haben sich wohl im Vorfeld einige gefragt. Am 1. Januar 2013 traten die revidierten bundesrechtlichen Bestimmungen über den Erwachsenenschutz in Kraft. Die Kantone mussten auf den gleichen Zeitpunkt hin die neuen Vorgaben umsetzen. Mit der Einführung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts wurde die damalige Vormundschaftsbehörde in zwei Dienststellen aufgeteilt: in die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde als die abklärende und anordnende Behörde und in das Amt für Beistandschaften und Erwachsenenschutz (Abes), dessen Mitarbeitende gewisse der von der Kesb angeordnete Beistandschaften führen.
 Im Rahmen der Präsentation der beiden Fachreferenten wurde unter anderem geklärt, inwiefern eine Person Vorkehrungen in Bezug auf ihre geschäftlichen, persönlichen und

wirtschaftlichen Verpflichtungen treffen kann, für den Fall, dass sie dereinst urteilsunfähig wird, und was in einer Patientenverfügung geregelt werden kann.

Kompetente und ausführliche Antworten

Rund 55 Personen lauschten gespannt den Ausführungen der Fachreferenten. Im Anschluss an die Präsentation wurden die vielfältigen Fragen aus dem Publikum kompetent und ausführlich beantwortet. Mit vielen neuen Informationen, aber auch dem Wissen, welche Schwerpunktthemen für jenen Lebensabschnitt geregelt werden sollten, den wir alle nicht so schnell herbeisehen, verliessen die Bettingerinnen und Bettinger die Dorfhalle kurz nach 21 Uhr.

Falls Sie Fragen zu den vorgenannten Themen haben, wenden Sie sich bitte an:

- Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, Rheinsprung 16/18, 4001 Basel, Telefon 061 267 80 92 / Fax 061 267 45 87 / Öffnungszeiten Montag-Freitag 8-12 und 14-17 Uhr
- Einen Notar oder (in Bezug auf Patientenverfügungen) Ihren Hausarzt

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 26. Februar 2014, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

(keine Fortsetzungssitzung am Donnerstag, 27. Februar 2014)

Traktanden

1. Interpellationen
2. *Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 29. Januar 2014:* Kulturleitbild 2014 der Gemeinde Riehen (Nr. 10-14.222.01)
3. Energiekonzept Riehen 2014-2025 der Gemeinde Riehen
 - a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.219.01)
 - b) Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV)

4. Ordnung zur Spezialfinanzierung von Energiesparmassnahmen an gemeindeeigenen Liegenschaften
 - a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.221.01)
 - b) Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) (Nr. 10-14.221.02)
 5. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Urs Soder betreffend Strassenbeleuchtung Lettackerweg, Riehen (Nr. 10-14.699.02)
 6. Zweiter Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Öffnung der Familiengartenareale (Nr. 10-14.609.03)
 7. Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge
 8. Mitteilungen
- Der Präsident:
Heinrich Ueberwasser

GRATULATIONEN

Dorli Wunderli zum 80. Geburtstag

rz. Morgen Samstag, 22. Februar, darf Dorli Wunderli bei guter Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern. Die Rieher Zeitung gratuliert herzlich zum hohen Jubiläum und wünscht ihrer langjährigen Leserin alles Gute.

RIEHENER ZEITUNG

Inserieren bringt Erfolg!

Telefon **061 645 10 00**
 Fax **061 645 10 10**
 E-Mail **inserate@riehener-zeitung.ch**

... Wo die Zwerge regieren ...

Von Gotten und Göttis

Episode 4

mh. Es ist eine verzwickte Sache mit den Gotten und den Göttis. Selber göttlos aufgewachsen, war für mich immer klar: Meine Zwerge sollten es mal besser haben. Gotte und Göttis waren Pflicht, auch ohne Taufe. Was mir nicht klar war: Die Göttifindung gestaltete sich ebenso kompliziert wie die Namensfindung der zukünftigen Zwergenwesen. Während dem Zwergenvater eine Göttifigur vorschwebte, die ihre Verbindungen spielen lässt, wenn es um den Auslandsaufenthalt nach dem Studium geht, sah ich die perfekten Göttis mit dem Kinderwagen liebevoll Runden im Park drehen, Ausflüge in den Europa-Park organisieren und Kuchen zum Geburtstag backen. Also was tun?
 Es gibt jene Personen im Freundeskreis, die irgendwie jeder als Gotte oder Göttis der eigenen Brut sieht. Ich weiss nicht genau, was diese Per-

sonen an sich haben. Es muss eine besondere Aura sein. Sie sind zuverlässig, kinderlieb, fürsorglich – und haben irgendwann gefühlte 37 Göttikinder. Gerne fällt die Wahl auch auf zwerghose Singles. Da weiss man, dass das eigene Zwerglein an erster Stelle stehen wird und der Jöo-Effekt keine Grenzen kennt. Ausserdem stehen dem abendlichen Babysitting keine eigenen Pläne im Weg. Bis die Singles dann keine mehr sind und das eigene Zwerglein da ist.
 Die eigenen Geschwister als Göttis oder Gotte einzusetzen ist natürlich auch ein Klassiker. Doch da lauern ebenfalls Komplikationen. Was tun, wenn man zwei Schwestern oder Brüder hat? Verletzte Gefühle sind vorprogrammiert. Auch aus Sicht der Zwerge ist diese Konstellation

schwierig, nämlich dann, wenn das zweite zur Welt kommt. Die Tante ist dann zwar von beiden die Tante, aber nur vom ersten die Gotte. Da fragt man sich als Zwerg: Hat sie darum das erste lieber?
 Was mir damals schon dämmerte, weiss ich heute mit Sicherheit: Strategische Überlegungen bei der Göttifindung sind zwecklos. Erstens: Es wird sich sowieso alles ändern, denn welche Freundschaft und wessen Lebenssituation bleiben schon über Jahre gleich? Zweitens: Die Zwerge bestimmen am Schluss eh selber, wer ihnen wie nahesteht. Das sieht dann beispielsweise so aus: Tina ist meine beste Freundin und sie ist die Gotte der kleinen Zwergenprinzessin. Letzten Dienstag begleitete sie die grosse Zwergen-

prinzessin alleine in den Kindergarten. «Hallo Frau Meyer, das ist meine Tante Tina», erklärte diese der Kindergärtnerin völlig selbstverständlich. Erstaunt ob der plötzlichen Beförderung zum Familienmitglied liess es Tina auf sich beruhen und grinste nur.
 Schliesslich hatte die Prinzessin doch recht: Wer braucht schon eine Gotte, wenn er eine Tante haben kann? Wo die Zwerge regieren, sind eben nicht einmal Verwandtschaftsgrade in Stein gemeisselt...
 Eltern haben es nicht immer einfach. Denn im Land, wo die Zwerge regieren, gelten besondere Regeln. Ob sie die jemals verstehen lernen? Unwahrscheinlich. Aber es zu versuchen, ist wunderbar!
 Aus dem Tagebuch einer Rieherer Zwergmutter...
www.wodiezwergerregieren.com



FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG

INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge – Teppiche – Bettwaren
Polstermöbel – Polsteratelier
Geschenkartikel

Piegler

Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

PFÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

Metallbauarbeiten
Schlosserei
Service + Unterhaltsarbeiten
Stahlbau

RUDOLF SENN AG METALLBAU

Unholzgasse 16 • 4125 Riehen
Tel. 061 645 91 91 • Fax 061 645 91 99
E-Mail: sennag@sennag.com
http://www.senn-metallbau.ch

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790
Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauen und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

GARTENBAU



Gartenbau
und
Unterhalt
Andreas Wenk
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10

KÜCHENEINRICHTUNGEN

GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.

Piatti
Fachhändler

Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rollladen- und Storenservice



Giessliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

SCHREINER



Stiftsgässchen 16
4125 Riehen

061 641 06 60

Fischerhus Schreinerei

www.offenetuer.ch

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

HOLZBAU + ZIMMEREI

baumann
+ Partner AG
zimmerei holzbau
Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand
Rüchligweg 65
4125 Riehen
www.baumann-zimmerei.ch

MALER

Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

SANITÄR + SPENGLEREI

Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH

Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

HAUSWARTUNG

Anlagewartung
Gartenwartung
Hauswartung
e sauberer Sach!
HGA GmbH Peter Mark
Lörracherstrasse 50
CH-4125 Riehen
www.hga.ch

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und
Marc Gutthäuser
Eid, dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

SANITÄR + SPENGLEREI

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau

Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau
info@bawaag.ch | www.bawaag.ch

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Planung Restaurationen
Neuanfertigungen Reparaturen
Brünnliirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

TRANSPORTE

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

UMZÜGE

[BÜRGIN]

- Umzüge • Kleintransporte
- Kunsttransporte • Möbellager
- Möbellift • Räumungen

Bürgin Transporte
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch
info@buergin-transporte.ch

RIEHENER ZEITUNG

Gut bedient sind Sie,
wenn Sie die Inserenten
berücksichtigen.

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch

K. Schweizer

IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 061 645 96 60
www.ksag.ch

www.riehener-zeitung.ch

BASLER EULE Am 20. Schreibwettbewerb für Jugendliche haben sich sechs Talente aus Riehen in Szene gesetzt

Jugendliche schreiben sichtbar unsichtbar



rs. Zum 20. Mal wurde 2013 der Schreibwettbewerb für Jugendliche der «Basler Eule» ausgetragen. Und zum 20. Mal ist dazu ein Buch mit den prämierten Geschichten in drei Altersklassen erschienen. Gegen zweihundert Texte junger Autorinnen und Autoren gingen ein, 15 davon wurden zur Publikation ausgewählt und sind ins Wettbewerbsbuch «Sichtbar – unsichtbar» aufgenommen worden, das soeben im Christoph-Merian-Verlag erschienen ist.

«Zum Jubiläum konnten wir uns erstmals ein gebundenes Buch mit einer etwas feudaleren Ausstattung leisten», freut sich Liselotte Kurth, die der Basler Eule seit einigen Jahren als Präsidentin des Trägervereins vorsteht. Sie freut sich auch darüber, dass die Gewinnerinnen und Gewinner der drei Altersklassen nach einer Vorauswahl einer Jury durch eine Juryklasse im jeweiligen Alter ausgesucht werden. Seit einigen Jahren halten Mitglieder der jeweiligen Juryklasse die Laudatio an der Preisverleihung, die zuletzt am vergangenen Sonntag im «Gare du Nord» im Badischen Bahnhof stattgefunden hat.

Drei der 15 im aktuellen Wettbewerbsbuch publizierten Beiträge stammen aus Riehen, alle drei in der mittleren Kategorie II (Jahrgänge 1998–2000). Die Riehenerin Olga Fusek hat die Geschichte «Zeit zu vergessen» geschrieben, Sara Lindenmann war mit «Das Treffen» erfolgreich und Gian Brunswiler mit dem Beitrag «Eine hilfreiche Begegnung». Die Riehener Zeitung wird diese drei Riehener Geschichten publizieren, angefangen mit der Geschichte «Das Treffen» in dieser Ausgabe.

Zusätzlich zu den 15 prämierten und publizierten Wettbewerbsbeiträgen der Basler Eule wurden 16 weitere Texte ausgezeichnet, die im Herbst 2014 im Radio zu hören sein werden, und zwar in der Jugendliteratursendung «W wie Wortschatz» auf Radio X. Die Autorinnen und Autoren werden ihre Geschichten selber vorlesen und können bei dieser Gelegenheit Studio-

luft schnuppern. Ins Wettbewerbsbuch aufgenommen wurden auch zehn Texte des Wettbewerbs «Grenzenlos», den das Neue Orchester Basel in Kooperation mit dem Verein Basler Eule durchgeführt hat. Unter den publizierten Beiträgen befindet sich das Gedicht «Schlechtes Gewissen» der Riehenerin Hannah Feldhaus, deren Beitrag nicht nur den Spitzenplatz in der älteren Kategorie (Jahrgang 1995–1997) belegte, sondern auch als bester Text des ganzen NOB-Wettbewerbs ausgezeichnet wurde. Die beiden Riehener Beiträge von Michèle Widmer und Vanessa Duong, die beide mit «Grenzüberschreitung» überschrieben sind, belegten bei der jüngeren Kategorie (Jahrgang 1999–2000) die beiden ersten Plätze. Texte aus diesem Wettbewerb wurden im Rahmen des «Herbstkonzerts» des Neuen Orchesters Basel vom 16. und 17. November 2013 in Reinach und Basel vorgetragen.

Hier nun der erste der drei prämierten Riehener Beiträge im Wettbewerb der Basler Eule:

Das Treffen

Sara Lindenmann, 1998

Die Sonne kitzelt leicht meine Nase, und ich atme die nach farbigen Blumen und Sonne duftende Luft tief ein. Ich liebe diesen Geruch von Sommer. In solchen Momenten vergesse ich die graue, farblose Welt und genieße und fühle einfach nur das Leben.

Es ist Montagnachmittag, und ich bin gerade auf dem Weg in die Stadt, um ein paar Kleinigkeiten einzukaufen. Mit kleinen, suchenden Schritten überquere ich die Strasse. Noch elf Schritte bis zum Bioladen mit diesem freundlichen Herrn, der mir jeden Tag ein gut gelauntes Hallo zuruft. So auch heute, aber er bleibt nicht wie sonst in der Tür stehen, sondern kommt mit einer Duftwolke Aftershave auf mich zu und gibt mir eine Handvoll – wie er mir versichert – frischer Beeren aus sei-

nem Garten in meine geöffnete Hand. Sie fühlen sich nass und kühl, eben frisch an. Zuerst weiss ich nicht, was ich damit anfangen soll. Er fordert mich auf, eine Beere zu probieren. Zögerlich nehme ich mir eine grosse runde in den Mund, presse sie mit der Zunge an den Gaumen, sodass sie zerplatzt und sich der süsslich-saure Geschmack der Blaubeere in meinem Mund ausbreitet. Lecker. Ich bedanke mich und wünsche ihm mit einem Lächeln auf den Lippen einen schönen Tag. Während ich konzentriert weitergehe, esse ich die restlichen Beeren auf. Irgendwie scheint der alte Herr mich zu mögen, oder hat er vielleicht einfach nur Mitleid mit mir, so wie die meisten Leute. Aber daran habe ich mich ja schon längst gewöhnt.

Noch fünfundzwanzig Schritte geradeaus und anschließend sechzig bis zur Tramstation. Das ist die anstrengendste Strecke, und dann habe ich es geschafft. Pünktlich kommt das 3er-Tram, mit dem ich zwei Stationen fahren muss. Wie immer bleibe ich direkt an der Eingangstür stehen. Meine Hand umklammert fest die kalte und glatte Metallstange an der Tramtür. In öffentlichen Verkehrsmitteln fühle ich mich immer wie gefangen, und mir wird jedes Mal ganz elend von dem Geruch, einem Mix aus Schweiss, Deodorant und Haarspray. Nach zehn Minuten Gefangenschaft bin ich endlich erlöst und stürme regelrecht aus dem vollen Tramabteil auf die Strasse hinaus. Ich gehe befreit und mit kleinen, federnden Schritten in Richtung des Kaufhauses am Ende der Strasse. Plötzlich, wie aus heiterem Himmel, rempelt mich jemand um, sodass ich auf den harten Boden falle. Als wäre das nicht schon schlimm genug, fragt mich eine tiefe, ganz verärgerte Männerstimme in vorwurfsvollem Ton, ob ich denn blind sei. Während ich mich wieder aufrapple, entgegenge ich ihm seelenruhig: «Ja, ich bin blind. Haben Sie ein Problem damit?» Ich stelle mir seinen verdutzten Blick vor und verkniffe mir ein Lächeln. Als ich mit

selbstbewusster Haltung weitergehe, spüre ich die Blicke der Passanten noch lange in meinem Rücken. Solche Situationen habe ich in sechs Jahren Blindheit schon öfters erlebt. Denn ich bin nicht von Geburt an blind. Erst mit zehn Jahren, nach der Primarschule, begann sich meine Netzhaut unaufhaltsam zu lösen, bis ich nichts mehr sehen konnte. Das war eine echt harte Zeit – für mich und auch für meine Eltern. Jetzt bin ich neunzehn Jahre alt und habe mich immer noch nicht daran gewöhnt, das Leben nur zu fühlen, zu hören und zu riechen und einfach nichts zu sehen. Aber auch wenn die Welt heute für mich unsichtbar ist,

speziell ausgerüsteten Computer über das Internet. Das hat bis jetzt sogar ziemlich gut geklappt, wie ich stolz behaupten kann. Mit einem Jungen mit einem sehr schön klingenden Namen schreibe ich mir jetzt schon eine ganze Weile. Kennengelernt habe ich ihn in einem Forum für Jugendliche. Wir verstehen uns super, hören die gleiche Musik und haben die gleichen Interessen. Er schreibt wundervolle Worte, die ich fühlen kann. Es ist so, also ob ich ihn schon ewig kennen würde. Und jetzt kommt das Beste: Wir haben uns für morgen um zwei Uhr im Starbucks verabredet. Nur, der Haken an der Geschichte ist, dass er nicht weiss,



Foto: pixelio.de

kann ich sie mit Tasten, Hören und Riechen auf meine Art und Weise sichtbar machen. Blind sein bedeutet nicht, dass man auf Hilfe von anderen angewiesen ist und keinen Schritt allein bewältigen kann. Man lernt mit der Zeit, das Leben zu meistern, auch ohne etwas sehen zu können.

Momentan besuche ich noch die Abschlussklasse am Gymnasium und wohne in einer Wohngemeinschaft genau im Zentrum der Stadt. Bei meinen Eltern hielt ich es nicht mehr aus, weil sie sich einfach zu sehr um mich sorgen. Und dann sind da die Jungs. Wie jedermann sich sehr gut vorstellen kann, ist es für mich nicht leicht, einen netten Jungen kennenzulernen. So versuche ich es auf eine Art und Weise, bei der man mein Handicap nicht sofort bemerkt, und zwar mit meinem

dass ich blind bin. Bis anhin habe ich mich einfach nicht getraut, es ihm zu sagen, aus Angst, dass er von mir nichts mehr wissen will. Grosse Statur, blaue und strahlende Augen, braune Haare und eine Nase wie eine griechische Gottheit, so oder ähnlich hat mir meine kleine Schwester sein Profilfoto beschrieben.

Dann ist es so weit. Heute werde ich ihn treffen. Seit Tagen bin ich furchtbar nervös, und meine Gedanken kreisen immerzu um ihn. Was ist, wenn er mich sieht und geradewegs umkehrt?

Zwei Stunden später. Er bedankt sich für den schönen Nachmittag. Bevor er das Café verlässt, drückt er mir einen zärtlichen Kuss mitten auf den Mund und verabschiedet sich mit den Worten: «Ich mag dich genau so, wie du bist!»

LESERBRIEFE

Für ein weltoffenes Riehen

Kann sich Riehen, kann sich das Riehener Gewerbe einen Gemeindepräsidenten leisten, der im Fernsehen zugibt, für die SVP-Masseneinwanderungsinitiative gestimmt zu haben? Und wo stehen in dieser Frage die drei anderen Kandidaten, die sich im Schlepptau von Herrn Wilde in den Gemeinderat wählen lassen wollen? Wer für ein weltoffenes Riehen eintritt, kann wohl nur Christine Kaufmann zusammen mit Annemarie Pfeifer, Franziska Roth, Andreas Tereh und Guido Vogel wählen.

Roland Engeler-Ohnemus, Riehen

Merkwürdige Strategie

Unter dem Motto «Gemeinsam für Riehen» steigen die bürgerlichen Parteien LDP, FDP und CVP (die nichts mehr zu verlieren hat, weil ihr Kandidat schon wiedergewählt ist, bravo!) in den zweiten Wahlgang. Sie tun das zusammen mit einem Vertreter der SVP, die eine desaströse, wirtschaftsfeindliche Abschottungsinitiative lanciert und knapp gewonnen hat (aber nicht in Riehen und nicht im Kanton Basel-Stadt). Wo ist da die Gemeinsamkeit mit Riehen? Wollen die SVP-Mitglieder vielleicht einspringen, wenn es in den Riehener Pflegeheimen an einheimischem Pflegepersonal fehlt? Zudem ist diese Partei bekannt dafür, dass sie auch von den Bürgerlichen unterstützte Projekte regelmässig bekämpft: Gemeinsam für Riehen?

Als Gemeindepräsidenten schlägt die Bürgerliche Allianz einen politisch unerfahrenen und unbekanntem Unternehmer vor, obwohl die drei bürgerlichen Parteien genügend eigene Kandidaten hätten. Doch diese auch unternehmerisch tätigen Personen waren sich nicht zu gut, dem Parlament zu dienen. Heisst das nun, dass die eigenen Leute entweder nicht richtig unternehmerisch sind oder dass politische Erfahrung negativ ist? Oder dass sie einfach nicht gut genug sind im Vergleich zu Herrn Wilde? Ist

dies ein Ratschlag an Jungpolitiker, von einem politischen Engagement die Finger zu lassen, wenn man einmal das Gemeindepräsidium ansteuern möchte?

Als sowohl bürgerlich wie auch sozial denkender Stimmberechtigter kann ich solche gedanklichen Purzelbäume nicht nachvollziehen und wähle lieber eine kompetente, erfahrene Frau wie Christine Kaufmann (die auch unternehmerisch tätig ist): Da weiss man, was man hat!

Hans-Rudolf Schulz, Riehen

Von einem Fiasko ins andere

Wer schon länger in Riehen wohnt, hat erlebt, wie konzeptlos hier regiert wird und wie viele Fehler passieren. So darf es einfach nicht weitergehen! Von der Vertreterin der EVP-Partei, die Gemeindepräsidentin werden möchte, hat man die unglaublichesten Behauptungen zur Schliessung des Gemeindepitals gehört. In einer TV-Sendung hat Frau Kaufmann behauptet, die GPK sei im Voraus vom Gemeindepräsidenten von der Spitalschliessung informiert worden. Dies hat der damalige GPK-Präsident Edi Rutschmann noch in derselben Sendung demontiert. Aus diesem Grund ist er nach der Spitalschliessung von seinem Amt zurückgetreten.

Aber eben: Dies ist die EVP-Kommunikations- und Vertuschungspolitik. Das wollen wir nicht mehr! Das Trauerspiel, wie man ein gut eingerichtetes und mit ausgezeichnetem Personal ausgestattetes Spital sterben lässt, durften wir Riehener selber miterleben. Bei guter Kommunikation könnte es heute eine erfolgreiche Filiale des Clara- oder des Unispitals sein. Es gibt noch mehr Beispiele: Die Lörracherstrasse genau dort verengen, wo das Gewerbehaus steht und ein guter Zugang lebenswichtig ist (Kandidat Hansjörg Wilde hat dort sein Elektrogeschäft); die fehlende Kommunikation mit den Geschäften beim Thema Parkplatzregime: Erst im Nachhinein wird die maximale Parkdauer verlängert,

wobei die Parkgebühren so exotisch bleiben wie in der Innenstadt. Der Schaden ist aber angerichtet, die Geschäfte klagen über weniger Umsatz.

Um es auf den Punkt zu bringen: Riehen braucht endlich Leute an der Spitze der Gemeinde, die erfolgreiche Unternehmer sind, weil sie kommunizieren können.

Hans K. Peter, Riehen

Kompetente und soziale Politik

Betrachtet man die Argumente und Parolen, die im zweiten Teil des Riehener Wahlkampfes verwendet werden, könnte man meinen, dass nur bürgerliche Politik finanzielle Sicherheit und Umsicht für Riehen garantiert. In der Vergangenheit hat die SP in Basel jedoch bewiesen, solide Finanzpolitik zu betreiben. Blickt man über die Kantonsgrenze hinaus, ist die bürgerliche Politik offenbar erst recht kein Garant für umsichtiges Wirtschaften mit staatlichen Geldern.

In Riehen versucht die SP seit Jahren, alle Bewohner zu entlasten, beispielsweise bei den Krankenkassenprämien. Solide Finanzpolitik ist kein bürgerliches Thema, Riehen und seine Bevölkerung brauchen eine umsichtige Finanzplanung und eine gute Bildungs- und Sozialpolitik. Ich bin überzeugt, dass Franziska Roth und Guido Vogel dies umsetzen und Riehen vorwärtsbringen werden.

Salome Hofer, Basel, Grossrätin SP

Annemarie Pfeifer – viel erreicht

Wahltag bedeutet auch Zahltag. In diesem Sinn kann sich Gemeinderätin Annemarie Pfeifer auf den kommenden Sonntag freuen. Als Verantwortliche des Ressorts Gesundheit und Soziales hat sie viel erreicht: Mit dem Konzept «60plus» hat sie die Weichen für eine aktive Politik für unsere Senioren gestellt. 37 Massnahmen sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Die Dorfvereine sind nun gut informiert über die Leistungen der

Gemeinde und ihr Engagement wird stärker geschätzt, die Schulkinder können weiterhin in Riehen den Service einer Schulzahnpraxis in Anspruch nehmen, das Restaurant Schlipf bietet Jugendlichen und Sozialhilfeempfangenden eine Chance sowie gutes Essen, genügend Pflegebetten sind im Bau, auch im Niederholzquartier. Die Sozialhilfe hat den Service verbessert und auch für die Entwicklungshilfe ist eine neue Strategie erstellt. Da kann man nur eines sagen: Weiter so.

Monika Kölliker, Riehen

Gleicher Name, andere Meinung

In letzter Zeit bin ich von verschiedenen Seiten darauf angesprochen worden, warum ich in Inseraten die Wahl von Christine Kaufmann als Gemeindepräsidentin unterstütze. Im Interesse von Offenheit und Transparenz – auch gegenüber meinem Namensvetter in Riehen – halte ich fest: Wäre ich in Riehen wahlberechtigt, würde ich Hansjörg Wilde als Gemeindepräsidenten und Christoph Bürgenmeier zusammen mit seinen bürgerlichen Mitkandidierenden in den Gemeinderat wählen.

Andreas Burckhardt, Basel, ehem. Grossrat und VR-Präsident der Baloise Holding AG

Verantwortungsvoll und gradlinig

Riehen geht es gut und das soll so bleiben. Mit der Wahl von Christine Kaufmann zur Gemeindepräsidentin haben wir die Garantie, dass es unserer Gemeinde auch in Zukunft gut gehen wird. Christine Kaufmann kennt den Politikbetrieb bestens und politisiert seit Jahren verantwortungsvoll, gradlinig und im Interesse unserer Gemeinde. Sie verhandelt taktisch geschickt und bleibt auch in harten Diskussionen sachlich und respektvoll. Eine solche Präsidentin brauchen wir.

Ursula Stucki, Riehen, ehemalige Einwohnerrätin

Pionierarbeit

Sehr geehrter Riehener Gemeinderat

Die Ausstellung «Die Kinder von Schloss La Hille» ist seit einigen Wochen in Ihrer Gemeinde zu sehen. Gestatten Sie, dass wir Sie zu Ihrem Mut beglückwünschen, so eine wichtige Erinnerungstätte in Ihrer Gemeinde zu haben und zu fördern. Das hat sich bis ins ferne Berlin herumgesprochen! Unsere Arbeit mit dem Antikriegsmuseum begann in der damaligen DDR-Bürgeroppositionsbewegung Ende der 1970er-Jahre. Argwöhnisch beobachtet von den DDR-Staatsorganen und der Stasi, immer mit einem Bein im Gefängnis, haben wir bis 1989 mehr als 300 Ausstellungen gezeigt. Damit waren wir wohl die aktivste Gruppe, die zum Mauerfall 1989 beigetragen hat. Wir sind es noch immer und hatten insgesamt schon über vier Millionen Besucher.

In der Riehener Ausstellung geht es um das Engagement von Schweizer Lehrern im Zweiten Weltkrieg, die aus dem besetzten Frankreich jüdische Kinder illegal in die Schweiz brachten. Einer war der kürzlich verstorbene Basler Lehrer Sebastian Steiger. Er wurde mit einer Auszeichnung der israelischen Gedenkstätte Yad Vashem gewürdigt, sein Nachlass liegt im Holocaust Memorial Museum in Washington. Zur Eröffnung kamen um die 100 Menschen. Das zeigt die Wertschätzung durch die Einwohner Ihres Ortes! Auch in der Presse wurde die Ausstellung gut besprochen.

Wenn ich richtig informiert bin, ist die Gedenkstätte Ihres Ortes die einzige Einrichtung in der Schweiz, die sich dieses Themas annimmt. Sie leistet damit eine kaum zu unterschätzende Pionierarbeit. Lange Zeit hatte man von Deutschland aus den Eindruck, die Schweiz wolle sich dieses Themas nicht stellen – Sie sind die grosse Ausnahme! Bitte arbeiten Sie weiter so.

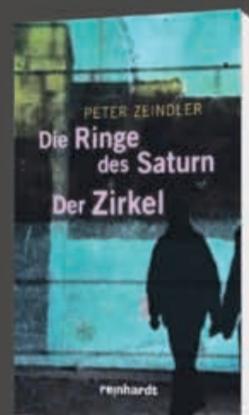
Jochen Schmidt, Leiter Friedensbibliothek/Antikriegsmuseum Berlin

Bücherauslese

Neuerscheinungen im Reinhardt Verlag

NEU
auch als E-Book

Anne Gold
Die Tränen der Justitia
320 Seiten,
gebunden mit Schutzumschlag
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1930-0



Peter Zeindler
**Die Ringe des Saturn,
Der Zirkel**
*Die ersten beiden Romane mit der
Kultfigur Sembritzki als Taschenbuch*
836 Seiten, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1768-9

Claudia Kandalowski
Maria Schmid
**Erfolgreiche Wege
erfolgreicher Menschen**
320 Seiten, Hardcover
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-1942-3



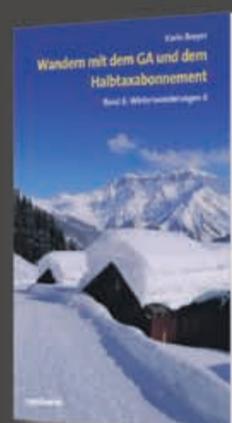
Dora Borostyan (Hrsg.)
GLOSS Make-up Guide
190 Seiten, kartoniert
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-1929-4

Isabel Koellreuter/Franziska Schürch
Heiner Koechlin (1918–1996)
Porträt eines Basler Anarchisten
580 Seiten, zwei Bände im Schubert, Hardcover
CHF 48.–
ISBN 978-3-7245-1876-1
Erscheint im Dezember 2013



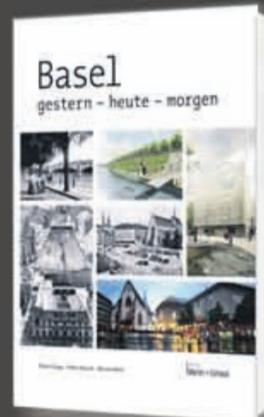
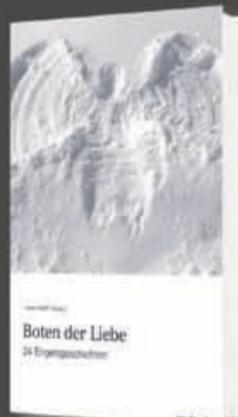
Christian Meyer
Das Bundeshaus kocht
228 Seiten, Hardcover
CHF 38.–
ISBN 978-3-7245-1928-7

Franz Walter/Rolf Imbach
Sagenhaftes Wandern
*Auf den Spuren der Pioniere und Weltentdecker
im Solothurner und Baslerbieter Jura*
160 Seiten, kartoniert
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-1874-7



Karin Breyer
**Wandern mit dem GA und dem
Halbtaxabonnement**
Band 6: Winterwanderungen II
164 Seiten, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1933-1

Uwe Wolff
Boten der Liebe
24 Engelsgeschichten
144 Seiten, Hardcover
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1943-0



Roland Zaugg, Patrick Marcolli, Michael Martin
Basel gestern - heute - morgen
240 farbige Seiten
(gebunden mit Schutzumschlag)
CHF 48.–
ISBN 978-3-7245-1859-4

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

RäDäBon.

Pro Innerstadt Bon

Der Geschenkbön zum Erleben. proinnerstadt.ch

Electrolux

Sensationelle Tiefpreise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparateausstellung

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch,
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.
Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

BÄUMLIHOFFPRINT
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

... für Ihre Drucksachen!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 8

| | | | | | | | | | |
|-------------------------------|--------------------------------|------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------|----------------------------|---|--|------------------|
| Strässchen in Basler Altstadt | das Ich | Berg in Berner Alpen | nicht eher | Ort f. Wahlzettel | it. Felseninsel | beginnen-der Bartwuchs | Saiteninstrument | manche machen keine gute | Verneinung |
| Abk. f. Gnade | | chem. Zeichen f. Radon | | Grossvater | | grosse Erzählung | TV-Zeitschrift | engl.: Nickerchen | |
| Gebirge im Elsass | Singvögel | im ... billiger, sagt man | symbolträchtige Frucht | indigene Kultur in Südamerika | kurzer Imperativ | Schweizer Fluss, v. hinten | | | |
| nebst der DDR gab es auch sie | | | physisch in Form | | Antilopengattung | Umlaut | Schuhe bilden eines | Punkt, abgekürzt | |
| Ort im Ergolzthal | | | religiöses Kultbild | | Musik, entstand aus Negro Spiritual | | | Gewässer | |
| Strassenzoll | röm. zwei | kurzer Gesetzesartikel | | schäumen-des Getränk | sie gehören z. Fasnacht | | Slogan: "Die Stadt (BL) vor der Stadt" (BS) | .. und nicht anders | |
| die gute z. bösen Spiel | | | er hat m. Bienen zu tun | Vorbilder | Schweiz. Flächenmass | | etwas geradlinig Angeordnetes | man verspricht sie sich bei der Heirat | |
| man macht ihn aus Trauben | es ist einhöckrig | | Wanderpause | Dreifachvokal | | gegen | fehlt bei do, mi, fa, so, la | Abk. für im Ruhestand | Grundwasserstrom |
| Autokennzeichen v. Sargans | | damit wird Roma Fussballklub | Bäume haben eine | | | | | für Briten ist es nahe | |
| verbreitete Emotion | sie gehören zum Spielkartenset | | | Internetadresse v. Litauen | | viele Tiere sind so | | | |
| | | | dieses Knie kennen alle Basler | | | | | hier, wie US-Amerikaner sagen | |

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179
Kommen Sie zum Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

Schranz AG Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00
www.gima-basel.ch

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heintelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetz@bluwin.ch www.papwetz.ch

Bilderrahmen nach Mass

BILDPILOT Burgstrasse 63, Riehen
Tel. 061 641 10 60 / www.bildpilot.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 9 vom 28. Februar, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller Februar-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.
Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 50 und einen im Wert von 100 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 8

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

MEINDL
Shoes for Actives

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

www.custom-shoes.ch

Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Aktuelle Bücher aus dem **reinhardtverlag**

www.reinhardt.ch

SPORT IN KÜRZE

Heimrunde der UHCR-Frauen

rz. Das Frauen-Erstligateam des UHC Riehen trägt seine nächste Kleinfeld-Meisterschaftsrunde in der Sporthalle Niederholz in Riehen aus. In dieser Heimrunde vom Sonntag, 23. Februar, die die Meisterschaft abschliesst, treffen die Rieherinnen auf den UHC Schüpfen-Busswil (14.30 Uhr) und die Racoons Herzogenbuchsee (16.20 Uhr).

UHCR-Juniorinnen bleiben Spitze

rz. Mit zwei Siegen in der Meisterschaftsrunde vom vergangenen Sonntag in Urtenen Schönbühl haben die A-Juniorinnen des UHC Riehen die Tabellenspitze verteidigt. Gegen Uni-hockey Kaiseraugst siegten die Rieherinnen standesgemäss mit 7:2, gegen den Tabellendritten Herzogenbuchsee gab es einen knappen 6:5-Erfolg. In der letzten Meisterschaftsrunde vom 16. März in Sierre spielen die Rieherinnen nun noch gegen den Zweitletzten Rüttenen und zum Abschluss gegen den punktgleichen Tabellenzweiten, die Hornets Moosseedorf Worblental. Dort geht es im Direktduell um den Gruppensieg. Im Hinspiel trennten sich die beiden Teams in Riehen 3:3 unentschieden. Die Rieherinnen weisen zwei Spiele vor Schluss ein um elf Tore besseres Torverhältnis auf.

Schweizerischer Unihockeyverband, Meisterschaft, Saison 2013/2014

Junioren A, Regional, Gruppe 1: 1. UHC Riehen 12/21 (90:37), 2. Hornets Moosseedorf Worblental 12/21 (77:35), 3. Racoons Herzogenbuchsee 12/14 (87:50), 4. Härkingen-Gäu 12/12 (87:55), 5. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 12/11 (67:50), 6. Uni-hockey Kaiseraugst 12/11 (68:60), 7. UH Rüttenen 12/6 (46:81), 8. UHC Sierre-Challenge 12/0 (8:162).

Deborah Büttel siegt im Leimental

rz. Nach längerer Verletzungspause hat die Rieherin Deborah Büttel ein Wettkampfbreak gegeben. Den 35. Leimentaler Langstreckenlauf vom vergangenen Samstag in Oberwil hat sie überlegen gewonnen. Sie legte die 15 Kilometer lange Strecke in einer Zeit von 57 Minuten und 48 Sekunden zurück und war mit ihrem Auftritt zufrieden. Büttel gewann den Lauf vor Bettina Steiger (Mairach) in 59:26 und Maya Chollet (Palenzieux) in 1:02:09.

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:
TV Bettingen – Sm/Aesch Pfeffingen III 3:2
Volley Glaibasel – TV Bettingen 1:3
Frauen, 3. Liga, Gruppe A:
TV Pratteln NS I – KTV Riehen III 3:1
Frauen, 5. Liga, Gruppe A:
VBC Gelterkinden III – TV Bettingen II 0:3
Juniorinnen U17, Finalrunde:
TV Muttenz B – KTV Riehen 0:3
Juniorinnen U15, Finalrunde:
Sm/Aesch Pfeffingen II – KTV Riehen I 3:0
Easy League Women, Gruppe A:
SVKT St. Anton – VBTV Riehen 1:3
Männer, 2. Liga:
Traktor Basel – KTV Riehen 3:0

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
Sa, 22. Feb., 18 Uhr, Lambertenghi Lugano
Volley Lugano II – KTV Riehen I

Frauen, 2. Liga:
Sa, 22. Februar, 18 Uhr, Niederholz
KTV Riehen II – VB Therwil II

Frauen, 5. Liga, Gruppe A:
Sa, 22. Februar, 18 Uhr, Niederholz
KTV Riehen V – VBC Volare

Juniorinnen U23, 1. Liga:
Sa, 22. Februar, 14 Uhr, Niederholz
KTV Riehen A – VB Therwil I

Juniorinnen U23, 2. Liga:
Sa, 22. Februar, 14 Uhr, Niederholz
KTV Riehen B – VBC Laufen

Easy League Women, Gruppe A:
Fr, 21. Februar, 20 Uhr, Hinter Gärten
VBTV Riehen – VBC Breitenbach

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga Regional:
CVJM Riehen II – BC Arlesheim 43:83
Frauen, BVN-Cup, Viertelfinals:
CVJM Riehen II – BC Pratteln I 46:74
Juniorinnen U19, Regional:
BC Bären Kleinbasel – CVJM Riehen 36:65
Männer, 2. Liga Regional:
CVJM Riehen I – Liestal Basket 44 I 84:65
BC Arlesheim II – CVJM Riehen I 48:44
Männer, 4. Liga Regional:
CVJM Riehen II – Jura Basket II 66:49

Basketball-Vorschau

Frauen, 1. Liga Regional, Finalrunde:
So, 23. Februar, 14.45 Uhr, Ruopigen
Luzern Highflyers – CVJM Riehen I
Mi, 26. Februar, 20.30 Uhr, Lättenwiese
Opfikon Basket I – CVJM Riehen I

Frauen, 2. Liga Regional:
Mo, 24. Feb., 20.30 Uhr, Kuspo Bruckfeld
BC Münchenstein – CVJM Riehen II
Do, 27. Februar, 20 Uhr, Frenkenbündten
Liestal Basket 44 I – CVJM Riehen II

Männer, 2. Liga Regional:
Mi, 26. Februar, 20.30 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – Jura Basket I

Männer, 4. Liga Regional:
Mi, 26. Februar, 20.30 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen II – BC Pratteln II

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga:
HSG Obermumpf – HB Riehen 34:28
Junioren U17, Meister:
HC Oberwil – Handball Riehen 28:21

Unihockey-Resultate

Junioren B, Regional, Gruppe 5:
TV Nunningen – UHC Riehen 4:10
UH Kaiseraugst – UHC Riehen 11:9

Fussball-Resultate

Pizza-Melsa-Cup, Hallenfußball-Turnier des FC Amicitia Riehen für E- und F-Junioren, 15./16. Februar 2014, Sporthalle Niederholz

Kategorie E1, Schlussrangliste: 1. FC Amicitia a, 2. BSC Old Boys a, 3. SV Muttenz, 4. FC Concordia a, 5. SC Binningen a, 6. FC Concordia b, 7. FC Birsfelden, 8. FC Arlesheim. – **Gruppenspiele:** FC Amicitia a – FC Concordia b 2:0, BSC Old Boys a – FC Amicitia a 0:2, FC Amicitia a – FC Arlesheim 4:0. – **Halbfinals:** FC Amicitia a – SV Muttenz 4:0, BSC Old Boys a – FC Concordia a 4:1. – **Spiel um Platz 3:** SV Muttenz – FC Concordia a 6:5. – **Final:** FC Amicitia a – BSC Old Boys a 2:0.

Kategorie E2, Schlussrangliste: 1. SV Weil 1919, 2. FC Amicitia c, 3. SC Binningen c, 4. BSC Old Boys, 5. FC Amicitia b, 6. US Olympia 1963, 7. FC Amicitia d, 8. SC Steinen Basel, 9. FC Gelterkinden, 10. FC Allschwil. – **Gruppenspiele:** FC Amicitia c – SC Binningen c 3:1, SC Steinen Basel – FC Amicitia c 0:4, US Olympia – FC Amicitia c 1:5, FC Amicitia c – FC Allschwil 4:0; FC Amicitia b – BSC Old Boys 0:4, FC Amicitia b – FC Amicitia d 3:0, SV Weil – FC Amicitia d 5:1, FC Gelterkinden – FC Amicitia b 0:2, FC Gelterkinden – FC Amicitia d 1:2, FC Amicitia b – SV Weil 2:6, FC Amicitia d – BSC Old Boys 3:3. – **Spiel um Platz 7:** FC Amicitia d – SC Steinen Basel 2:1. – **Spiel um Platz 5:** FC Amicitia b – US Olympia 2:0. – **Halbfinals:** FC Amicitia c – BSC Old Boys 1:0, SV Weil – SC Binningen c 6:1. – **Spiel um Platz 3:** SC Binningen c – BSC Old Boys 5:4. – **Final:** SV Weil – FC Amicitia c 2:0.

Kategorie F1, Schlussrangliste: 1. FC Amicitia a, 2. SC Binningen a, 3. BSC Old Boys, 4. FC Laufen a, 5. FC Laufen b, 6. FC Amicitia b, 7. BCO Alemannia Basel, 8. FC Oberwil b. – **Gruppenspiele:** FC Amicitia a – FC Laufen a 6:0, FC Oberwil b – FC Amicitia a 1:3, FC Amicitia a – BCO Alemannia Basel 6:0; FC Amicitia b – FC Laufen b 3:3, BSC Old Boys – FC Amicitia b 1:1, FC Amicitia b – SC Binningen a 0:1. – **Platzierungsrunde:** BCO Alemannia Basel – FC Amicitia b 4:5. – **Spiel um Platz 5:** FC Laufen b – FC Amicitia b 6:5. – **Halbfinals:** FC Amicitia a – BSC Old Boys 2:0, SC Binningen a – FC Laufen a 2:0. – **Spiel um Platz 3:** BSC Old Boys – FC Laufen a 2:1. – **Final:** FC Amicitia a – SC Binningen a 3:0.

Kategorie F2, Schlussrangliste: 1. SV Muttenz c, 2. FC Arisdorf, 3. SC Binningen c, 4. FC Amicitia c, 5. SC Binningen d, 6. VFR Kleinhüningen, 7. SV Muttenz d, 8. FC Therwil, 9. FC Oberwil c, 10. SC Dornach, 11. FC Amicitia c, 12. US Olympia 1963. – **Gruppenspiele:** FC Amicitia c – SC Binningen d 1:1, FC Therwil – FC Amicitia c 0:1, FC Amicitia c – SC Dornach 1:0, FC Amicitia c – US Olympia 2:0, SV Muttenz c – FC Amicitia c 5:0; FC Amicitia d – SC Binningen c 1:1, FC Oberwil c – FC Amicitia d 3:0, FC Amicitia d – FC Arisdorf 0:3, FC Amicitia d – VFR Kleinhüningen 1:3, SV Muttenz d – FC Amicitia d 1:1. – **Spiel um Platz 3:** SC Binningen c – FC Amicitia c 5:0. – **Final:** SV Muttenz c – FC Arisdorf 4:1.

Leichtathletik-Resultate

Vereinswladlauf des TV Riehen, 15. Februar 2014, Lange Erlen, Medaillenränge

Frauen (1300 m): 1. Maura Bierl 4:54.1. – **Senioren (1300 m):** 1. Yvonne Binkert 6:41.2. – **Weibliche Jugend (1300 m):** 1. Elena Kaufmann 5:03.6, 2. Nicole Thürkauf 5:04.6, 3. Céline Dieterle 5:04.8. – **Schülerinnen A (1300 m):** 1. Annik Kähli 5:07.4, 2. Lisa Thaler 5:10.9, 3. Norina Sankieme 5:27.5. – **Schülerinnen B (1300 m):** 1. Emma Böhm 5:08.5, 2. Naomi Anklin 5:30.7, 3. Aline Kissling 5:39.8. – **Schülerinnen C (1300 m):** 1. Lilly Indlekofer 5:48.2, 2. Barbara Schmera und Annika Wirz 5:52.7. – **Schülerinnen D (650 m):** 1. Anna Pappenberger und Samia Brodmann 2:54.5, 3. Lotta Odermatt 3:36.7. – **Joggerinnen (4380 m):** 1. Rahel Brodmann 18:38.7.

Männer (4380 m): 1. Merhawi Asmelash 13:05.8, 2. Dominik Hadorn 17:03.6, 3. Dominik Engeler 17:07.0. – **Senioren (3285 m):** 1. Uwe Totzke 12:21.9, 2. Rolf Binkert 13:54.6, 3. Philip Indlekofer 14:49.6. – **Männliche Jugend (1300 m):** 1. Zersenay Michiel 4:06.2, 2. Birk Kähli 4:06.5, 3. Vik Kähli 4:19.2. – **Schüler A (1300 m):** 1. Lionel Bauer 4:57.6, 2. Tim Stauffer 5:06.2, 3. Kaspar Altman 5:12.0. – **Schüler B (1300 m):** 1. Yeshe Thpring 4:49.4, 2. Isla Huggel 4:50.6, 3. Niklas Koponen 5:01.4. – **Schüler C (1300 m):** 1. Dominik Pappenberger 5:25.7, 2. Luca Zihlmann 5:36.0, 3. Matteo Lorenzini 5:37.5. – **Schüler D (650 m):** 1. Neo Rentsch 2:44.9, 2. Enea Christ 2:53.4, 3. Matteo Odermatt 3:17.1.

FUSSBALL Junioren E- und F-Hallenturniere des FC Amicitia

Doppelerfolg für Gastgeber FC Amicitia



Die siegreichen Fa-Junioren im Auftaktspiel gegen den FC Laufen a, das mit 6:0 gewonnen wurde. Foto: Philippe Jaquet

Erfolgreiches Wochenende für die Amicitia-Junioren: Die Fa und Ea Kids siegten am Heimturnier auf eindrückliche Art und Weise.

BEAT SCHOCH UND OTTAVIO GISLER

Am vergangenen Wochenende führte der FC Amicitia Riehen in der Sporthalle Niederholz den Pizza-Melsa-Hallenfußball-Cup der F- und E-Junioren durch. Eingrosses Teilnehmerfeld von 20 F- und 18 E-Junioren-Mannschaften sorgte für packende Spiele und viele Tore. Die F-Junioren spielten ihr Turnier am Samstag, die E-Junioren am Sonntag. Alle acht Amicitia Mannschaften spielten mit viel Herzblut und zeigten einen engagierten Einsatz, der allerdings nicht immer belohnt wurde. Die Freude am Fussball war omnipräsent. Das Spielgeschehen war von Fairplay geprägt und begeisterte, was auch von den zahlreichen erschienenen Zuschauern, darunter viele Eltern, durch lautes Klatschen und Anfeuerungsrufe unterstrichen wurde.

Platz vier im F2-Turnier

Am Samstagmorgen um 8 Uhr eröffnete der FC Amicitia c das F2-Turnier mit dem Spiel gegen den SC Binningen c. Nach 12 Minuten Spielzeit trennten sich die Mannschaften mit einem gerechten 1:1. In den Vorrundenspielen der beiden Gruppen schlangen der SV Muttenz c und der FC Amicitia c sowie der FC Arisdorf und der SC Binningen c obenauf. Amicitia c musste als Gruppenzweiter im Halbfinal gegen Gruppensieger FC Arisdorf antreten und kassierte eine Niederlage. So trafen die jungen Amicitianer im kleinen Final wieder auf Gruppenegegner Binningen, dem sie sich mit 0:5 geschlagen geben mussten. Mit ein bisschen mehr Glück und Kraft wäre mehr drin gelegen. Im Final setzte sich Muttenz c gegen Arisdorf klar mit 4:1 durch.

Turniersieg der F1-Junioren

Am Samstagnachmittag kurz nach drei Uhr startete das Turnier der F1-Junioren mit dem Spiel FC Amicitia a gegen den FC Laufen a, das die Rieher souverän mit 6:0 gewannen. In den drei Gruppenspielen setzte sich das Team mit einem Torverhältnis von 15:1 durch und stand am Abend mit dem Punktemaximum auf dem ersten Rang. Im Halbfinal bekam es Amicitia a mit den Old Boys, einem ebenbürtigen Gegner, zu tun und siegte in einem hin und her wogenden Spiel verdient mit 2:0. Im Final wartete nun der SC Binningen. In überzeugender Manier und mit tollen Spielzügen wurde die Mannschaftsleistung der Rieher mit einem 3:0-Sieg gekrönt. Amicitia b beendete die Gruppenphase auf Rang drei und gewann in der Platzierungsrunde gegen BCO Alemannia Basel knapp mit 5:4. Im Spiel um Platz fünf verlor man gegen den FC Laufen mit 5:6 und beendete das Turnier auf Platz sechs.

Amicitia c erst im Final gestoppt

Am Sonntagvormittag stieg der FC Amicitia c ins E2-Turnier ein und gewann das Auftaktspiel gegen den SC Binningen souverän mit 3:1. Der Enthusiasmus der Spieler übertrug sich auch auf das Publikum und trug nachhaltig zur guten Stimmung in der Halle bei. Während sich Amicitia c den Gruppensieg holte, zog der FC Amicitia b nicht den besten Tag ein und verlor zum Auftakt gegen die Old Boys mit 0:4 und zum Abschluss gegen Gruppensieger Weil mit 2:6. Im Spiel um Platz 5 gewann Amicitia b gegen US Olympia mit 2:0, im Spiel um Platz 7 erkämpfte sich Amicitia d gegen den SC Steinen Basel einen knappen 2:1-Sieg. Der FC Amicitia c von Thomas Michel spielte derweil immer noch um den Turniersieg mit und ging im Halbfinal gegen die Old Boys, der spannend und sehr guten Angriffsfußball bot, früh in Führung, verpasste es dann aber, den Sack frühzeitig zuzumachen – bis das erlösende 2:0 fiel. Im Final wartete nun der SV Weil, der sich in der Gruppenphase mit einem Torverhältnis von 20:4 qualifiziert hatte. Amicitia c war gewarnt. Die Mannschaft begann gewohnt si-

cher und mit viel Zug nach vorne, denn das Selbstvertrauen aus den gewonnenen Spielen tat seine Wirkung. In einem äusserst spannenden und fairen Final mussten sie sich aber dem besser organisierten und effizienteren Team des SV Weil geschlagen geben, das den Final mit 2:0 gewann.

Erfolg der Ea-Junioren

Am Sonntagnachmittag durften die E-Junioren der oberen Stärkeklasse ins Spielgeschehen eingreifen. Amicitia a bekam es im ersten Gruppenspiel mit dem FC Concordia b zu tun und siegte 2:0. Nach zwei weiteren Spielen ohne ein Gegentor zog das Team als Gruppensieger mit 8:0 Toren in die Halbfinals ein, wo man auf den SV Muttenz traf. Das Spiel wurde souverän und mit tollen Ballstafetten 4:0 gewonnen. Es war ein Augenschmaus für die Zuschauer und ein tolles Vorspiel für den Final der gegen den BSC Old Boys. Dort setzte sich Amicitia a mit 2:0 durch und liess wiederum kein Gegentor zu. Ein Turnier zu gewinnen ist eine tolle Sache, aber noch zusätzlich kein Gegentor zu erhalten, zeugt von Klasse (Resultate siehe «Sport in Kürze»).



Sieger ohne Gegentor: Der FC Amicitia a setzte sich im E1-Juniorenturnier durch und erzielte dabei vierzehn Tore.



Der FC Amicitia a wurde bei den F1-Junioren souveräner Turniersieger mit einem Torverhältnis von 20:1. Fotos: zVg

TAEKWONDO German Open A-Class-Turnier in Gummersbach

Deborah Mächler überrascht



Mit ihrem Sieg hat sich Deborah Mächler für die WM in Mexiko qualifiziert. Foto: zVg

Mit dem Juniorinnen-Sieg am German Open in Gummersbach hat sich die Riehener Taekwondo-Athletin Deborah Mächler für die Weltmeisterschaften in Mexiko qualifiziert.

rs. Eigentlich reiste die 17-jährige Riehenerin Deborah Mächler mit der Schweizer Nationalmannschaft ohne grosse Ambitionen an das German Open, das in Gummersbach ausgetragen wurde. Dieses Taekwondo-Turnier gilt als das bestbesetzte internationale Turnier in Europa und in ihrer Disziplin Poomsae, dem Formenlaufen, trat Deborah Mächler bei den Juniorinnen gegen 38 weitere Athletinnen an, darunter diverse Landesmeisterinnen und weltmeisterschaftserprobte Athletinnen. Deutschland, das international auf sehr hohem Niveau ist, war mit allen Kaderathletinnen vertreten und auch Dänemark schickte eine grössere Delegation. Deborah Mächler war in

ihrer Altersklasse die einzige Schweizerin. Insgesamt drei Runden hatte Deborah Mächler zu bestreiten. In jeder Runde galt es, zwei Formen möglichst perfekt vorzuführen. Beim Poomsae wird ein imaginärer Kampfablauf ohne Gegner gezeigt – im Gegensatz zum heute olympischen Wettkampfsport, wo jeweils zwei Athletinnen beziehungsweise Athleten gegeneinander antreten. Deborah Mächler erreichte die Zwischenrunde der besten Zwanzig problemlos und qualifizierte sich danach auch für den Final der besten Acht. Dort überraschte sie auch sich selbst mit dem Kategoriensieg.

Es habe sich gelohnt, das Mentaltraining in Form von verschiedenen Übungen in ihr Training zu integrieren, stellt sie zufrieden fest. «Ohne Mentaltraining wäre ich viel nervöser gewesen und hätte mich nicht derart gut beherrschen können», erklärt sie. Als Belohnung für ihren Sensationsieg durfte die junge Riehenerin zur Kenntnis nehmen, dass sie sich damit für die nächsten Weltmeisterschaften qualifiziert hat. Diese finden im kommenden November in Mexiko statt.



Riehener Schwimmquartett erfolgreich

rs. Gleich vier Riehener Erfolge gab es beim Basler Schülerwettschwimmen um den schnellsten Basler Fisch 2014, das kürzlich im Hallenbad St. Jakob ausgetragen wurde. Kategoriensiege feierten dabei Majda Husic (Niederholz) sowie die Geschwister Saskia, Tom und Jasmine Hoog (Wasserstelen). Auf dem Bild posieren von links nach rechts Tom Hoog, Jasmine Hoog, Majda Husic und Saskia Hoog.

Foto: zVg

LEICHTATHLETIK Hallen-Schweizer-Meisterschaften in Magglingen

Erstes Hallen-Gold für Simone Werner

Die Riehener Leichtathletin Simone Werner gewann an den Hallen-Schweizer-Meisterschaften in Magglingen den Titel über 400 Meter.

rs. Nach ihrem ersten Elite-Schweizermeistertitel vom vergangenen Juli in Luzern feierte die 20-jährige Riehenerin Simone Werner (Old Boys Basel) am vergangenen Wochenende in Magglingen ihren ersten Hallen-Schweizer-Meistertitel bei der Elite. Im Vorlauf vom Samstag musste sie nach einem schnellen Beginn ihrer Gegnerinnen mehr als gedacht Tempo machen, um nach zwei Kurven beim Wechsel auf die Innenbahn die Führung zu behaupten. «Die zweite Runde war eher mühsam und der gesamte Lauf wirkte für mich ein wenig unruhig», sagte sie, als Vorlaufdritte qualifizierte sie sich in 56,74 Sekunden aber sicher für den Final der besten Vier. Dort nahm sie das Rennen auf Bahn 4, also auf der Aussenbahn, in Angriff. Obwohl sie stets vorne lag, spürte sie ihre Gegnerinnen ständig im Nacken und musste bis am Schluss konzentriert bleiben. In der neuen persönlichen Hallenbestzeit von 55,32 Sekunden gewann sie den Titel. Mit ihrer Leistung durfte sie sehr zufrieden sein – sowohl mit der Taktik als auch mit der gelaufenen Zeit.

Silvan Wicki Fünfter

Silvan Wicki, der vor kurzem den U20-Hallen-Schweizerrekord über 200 Meter an sich gerissen hat, ging auf seiner Paradedrecke nicht an den Start, sondern stellte sich der starken Konkurrenz über 60 Meter. Dort qualifizierte er sich souverän für den Final der besten acht und lief in der neuen persönlichen Bestzeit von 6,85 Sekunden auf den hervorragenden fünften Platz. Am kommenden Wochenende geht er an den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften in Magglingen in der U20-Kategorie auf Medaillenjagd.

In den 60-Meter-Vorläufen ausgeschieden ist der Riehener U20-Athlet Alexander Ham (OB Basel) in 7,18 Sekunden. Nils Wicki, der ältere Bruder von Silvan, wäre als Vorlaufviertler in 7,22 Sekunden für die 60-Meter-Halbfinals qualifiziert gewesen, verzichtete aber auf das Weiterkommen und konzentrierte sich auf den Weitsprung, wo er mit 6,96 Metern Siebter wurde. Julia Schneider (OB Basel) bestritt die 60-Meter-Vorläufe und qualifizierte sich über 60 Meter Hürden in für sie guten 8,89 Sekunden für den B-Final, den sie in 8,92 Sekunden als Dritte abschloss, was ihr in der Endabrechnung den 11. Platz eintrug.

Sieben LABB-Medaillen

Für den Leichtathletikverband beider Basel (LABB) gab es an dieser Elite-Hallen-SM insgesamt sieben Medaillen, davon drei goldene. Den Titel holten sich neben Simone Werner auch Marquis Richards (TV Arlesheim) im Stabhochsprung und Gregori Ott (OB Basel) im Kugelstossen. Silber holten sich Christopher Ullmann (OB Basel) im Weitsprung und Michael Curti (LC Therwil) über 800 Meter, Bronze Karim Manaoui (OB



Simone Werner mit ihrer Goldmedaille in der Sporthalle End der Welt in Magglingen.

Foto: Felix Werner

Basel) über 60 Meter Hürden und Isabelle Gysi (OB Basel) im Dreisprung.

Nachwuchs-SM am Sonntag

Übermorgen Sonntag gehen im Rahmen der Nachwuchs-Hallen-Schweizer-Meisterschaften in Magglingen gleich zehn Riehener Athletinnen und Athleten an den Start. Neben Silvan Wicki, der bei den U20 über 60 und 200 m zu den Favoriten zählt, sind dies bei den Old Boys auch die beiden U20-Athleten Alexander Ham (60 und 200 m) und Frug Willaredt (60 m Hürden und Kugelstossen). Der TV Riehen ist gleich mit sieben Vereinsmitgliedern am Start. Mit Melanie Böhler, Aline Kämpf, Corinne Stäuble, Nicole Thürkauf und Jara Zwahlen nimmt ein Quintett an der 60-Meter-Konkurrenz der weiblichen U16 teil. Aline Kämpf und Nicole Thürkauf starten zusätzlich über 60 m Hürden. Cédric Dieterle ist im 60-Meter-Hürdenlauf der männlichen U16 gemeldet, Robin Mauch im 60-Meter-Sprint und im Hochsprung der männlichen U18.

Leichtathletik, Hallen-Schweizer-Meisterschaften, 15./16. Februar, Sporthalle End der Welt, Magglingen

Männer, 60 m, Final: 1. Reto Amaru Schenkel (LV Winterthur) 6.70, 2. Pascal Mancini (FSG Estavayer-Lully) 6.77, 3. Bastien Mouthon (CARE Vevey) 6.82, 4. Steven Gugerli (GG Bern) 6.84, 5. Silvan Wicki (Riehen/OB Basel) 6.85. – **Vorläufe:** Alexander Ham (Riehen/OB Basel) 7.18, Nils Wicki (Riehen/OB Basel) 7.22. – **800 m, Final:** 2. Michael Curti (LC Therwil) 1:52.06. – **60 m Hürden, Final:** 1. Tobias Furer (LK Zug) 7.98; 3. Karim Manaoui (OB Basel) 8.32. – **Weit:** 1. Julien Fivaz (CA Genève) 7.57, 2. Christopher Ullmann (OB Basel) 7.51; 7. Nils Wicki (Riehen/OB Basel) 6.96 (6.84/X/6.96/6.71/X/X/). – **Stab:** 1. Marquis Richards (TV Arlesheim) 5.20. – **Kugel (7,26 kg):** 1. Gregori Ott (OB Basel) 16.05.

Frauen, 60 m, Vorläufe: Julia Schneider (Riehen/OB Basel) 8.10. – **400 m, Final:** 1. Simone Werner (Riehen/OB Basel) 55.32. – **60 m Hürden, B-Final:** 3. (total 11.) Julia Schneider (Riehen/OB Basel) 8.92 (VL 8.89). – **Drei:** 1. Barbara Leuthard (LC Zürich) 13.11; 3. Isabelle Gysi (OB Basel) 12.29.

BASKETBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga Regional

CVJM-Frauen vierzig Minuten in Führung

sw. Mit nur acht Spielerinnen traten die Erstliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen am vergangenen Samstag auswärts gegen den BC Küsnacht-Erlenbach an. Die Riehenerinnen kämpften um jeden Ball und wollten verhindern, dass das Heimteam mit Distanzwürfen ins Spiel kam. Dies gelang sehr gut und die Riehenerinnen gingen gleich im ersten Viertel mit neun Punkten in Führung (10:19).

Im zweiten Viertel machten die Gastgeberinnen mehr Druck und nutzten im Innenspiel ihre Körpergrösse aus. Das Spiel verlief anders, als man es beim CVJM Riehen erwartet hatte, denn Küsnacht-Erlenbach war im Hinspiel sehr stark aufgetreten. Gute Zusammenspiele und Kampf um den Rebound ermöglichten es den

Riehenerinnen, gute Angriffe auszulösen. Die Gegnerinnen wirkten etwas träge. So nahm Riehen das Spiel in die Hand und ging mit einer Fünfpunktführung in die Halbzeitpause (24:29).

Auch nach der Pause liessen die Riehenerinnen nicht locker. So ging das dritte Viertel mit 11:15 an die Gäste, Riehen führte damit 35:44.

Riehen konzentrierte sich weiter auf das Spiel, obwohl sich im letzten Viertel einige Fehler am Anschreiberisch einschlichen. Ein bisschen Hektik kam auf, doch die Riehenerinnen störte das nicht. Auch im letzten Viertel gaben sie die Führung nie aus den Händen, obwohl es nochmals richtig knapp wurde, denn Küsnacht-Erlenbach konnte in diesem Viertel 26 Punkte erzielen, Riehen nur 22. Somit

musste Riehen das letzte Viertel abgeben, gewann den Match aber mit 56:60 Punkten.

BC Küsnacht-Erlenbach – CVJM Riehen I 56:60 (24:29)

CVJM Riehen I: Lonneke Trynes (10), Leila Isner (3), Jasmine Schoene (8), Sabina Kilchherr (4), Sonja Heidekrüger (7), Sarah Wirz (5), Nadja Krickhahn (12), Nicola Grether (11). – Coach: Raphael Schoene. – Riehen ohne Daniela Zum Wald (Urlaub), Gizem Sevinc (rekonvaleszent), Karine Schnyder (rekonvaleszent), Anja Waldmeier (Ausland).

Frauen, 1. Liga Regional, Finalrunde: 1. Opfikon Basket 5/8 (309:208), 2. STV Luzern Highflyers 5/6 (342:308), 3. CVJM Riehen I 4/4 (261:238), 4. BC Arlesheim 4/4 (214:236), 5. BC Küsnacht-Erlenbach 5/4 (253:290), 6. BC Seuzach-Stammheim 3/0 (133:232).

Kunst Raum Riehen

Tilt!

17. Januar bis 23. Februar 2014

James Peterson, Guillaume Reymond, Philippe Reinau, Claire Zumstein, AES+F

Veranstaltung:

Sonntag, 23. Februar, 13–17 Uhr
Press Start to ... TILT! – Finissage

Das Spielzeugmuseum Riehen und der Kunst Raum Riehen beschliessen gleichzeitig ihre Ausstellungen «Press Start to Play» und «TILT!». Besuchen Sie beide Häuser!

Cosplay – Im Kunst Raum sind alle eingeladen, in der Verkleidung der Lieblings-Game-Figur zu kommen.

Mit Fotoshooting und Prämierung des besten Kostüms.

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ031637



Winterschnitt!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

Jeden
Freitag im
Briefkasten –
Ihre
eigene ...

RIEHENER ZEITUNG

Wählen Sie uns!

Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit 25 Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.



A.+P. GROGG
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44



Musikschule Basel
Musik Akademie Basel

MUSIKSCHULE RIEHEN

Unsere Veranstaltungen im
Musiksaal

Musikschulkonzert

Freitag, 21. Februar, 19:30 Uhr
Duo „Windwurzeln“ – „Raices del Viento“
Anna Rebekka Ritter, Violine
Fabian Cardozo, Gitarre

Samstagsclub Riehen durchs Guckloch

Samstag, 22. Februar, 17.00 Uhr

Offene Musizierstunde

Dienstag, 25. Februar, 18.30 Uhr
Blockflöte, Gitarre, Klavier, Oboe, Violine

Musikschule Riehen, Rössligasse 51
Tel. 061 641 37 47

RZ032082

RIEHEMER SCHUELFASNACHT

Freitag, 28. Februar 2014 um 10 Uhr

Die Riehener Schulen laden Eltern, Verwandte und alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich zur «Riechener Schuelfasnacht 2014» ein.

Der Cortège beginnt um 10 Uhr und führt via Rössligasse, Singeisenhof, Webergässchen, Schmiedgasse, Bahnhofstrasse und zurück via Schmiedgasse, Wendelinsgasse, Hubgässchen, Rössligasse, Singeisenhof, Webergässchen, Schmiedgasse, Baselstrasse und Kilchgässlein zum Gemeindehausplatz, wo um 11.30 Uhr der Ändstreich stattfindet.

Bitte verfolgen Sie den Cortège vom Strassenrand aus, begleiten Sie die Kinder nicht zum Besammlungsort und laufen Sie nicht im Umzug mit.

RIEHEN
LEBENSKULTUR

RZ031981



DRESSURVEREIN BASEL

SEKTION DER S.K.G. SEIT 1928

RESTAURANT DRESSURVEREIN

gutbürgerliche Küche zu moderaten Preisen
offen von Mittwoch bis Sonntag von 10 bis ca. 20.30 Uhr
geeignet für Anlässe, auch sonntags
grosse, gedeckte Gartenwirtschaft

Das Wirtepaar, Bea und Hans Albertin, freut sich auf Ihren Besuch

Landauerstrasse 79, 4058 Basel

ab Grenzacherstrasse (Höhe Kiosk beim Kraftwerk)
signalisiert mit «Hundeschule», genügend eigene Parkplätze

Telefon 061 601 54 10 www.dressurverein.ch

RZ032047



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80



g-und-g.ch

RZ032070

www.riehener-zeitung.ch

Kompetenz für Riehen



Jetzt gilt es ernst!
Danke für Ihre Stimme.

Franziska Roth,
Grossrätin

Andreas Tereh,
Unternehmer

Christine Kaufmann,
Tierärztin

Guido Vogel,
Unternehmer

Annemarie Pfeifer,
Gemeinderätin

und Christine Kaufmann
als Gemeindepräsidentin



Zu
Peter Zeindlers
80. Geburtstag

KONRAD SEMBRITZKIS LETZTE MISSION

Der Antiquar und ehemalige Agent in Diensten des deutschen Bundesnachrichtendienstes BND erhält zu nächtlicher Stunde den mysteriösen Anruf eines Unbekannten, der sich mit ihm in der Nähe von Einsiedeln treffen möchte, um ihm brisante Informationen weiterzugeben. Allerdings wird der Mittelsmann ermordet aufgefunden, bevor es zum Treffen kommt. In der Folge erhält Sembritzki bei seinen Recherchen in Bern, Konstanz und Berlin immer mehr Hinweise, die auf einen Anschlag von Neonazis hindeuten, eine Aktion, die im mutmasslichen Zusammenhang mit dem Prozess gegen die Terroristin Beate Zschäpe steht. Und welche Rolle spielt in diesem Umfeld die mysteriöse Frau mit den makellosen Gesichtszügen, der Sembritzki an verschiedenen Schauplätzen immer wieder begegnet?

Peter Zeindler
Die weisse Madonna
288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-1991-1

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch